

## Bemerkungen

*Vl* = Violine; *Klav o* = Klavier oberes System; *Klav u* = Klavier unteres System; *T* = Takt(e); *Zz* = Zählzeit

### Sonate F-dur op. 8

#### Quellen

- A** Autograph, Partiturreinschrift. Leipzig, Stadtbibliothek, ohne Signatur. Titelseite und 40 beschriebene Notenseiten in Tinte. Titel: *Sonate | for | Piano og Violin. | /F.Dur/*. Undatiert.
- A<sub>CM</sub>** Autograph von Gavotte und Menuett für Klavier zu vier Händen. Bergen, Öffentliche Bibliothek, Griegsamlingen, Signatur 0202041. Das Menuett ist Griegs eigene Übertragung von Satz II der Violinsonate. Titelseite und 12 beschriebene Notenseiten. Titel: *Gavotte og Menuet | for Pianof: til 4 Hænder | (behandlet fra Piano og Violin) | af | Edvard Grieg. | Kristiania. | April 1869*.
- E** Erstaussgabe, Partitur und Stimme. Leipzig, C. F. Peters, Plattennummer 4534, erschienen zwischen November 1865 und Januar 1866. Titel: *Herrn August Fries | in Bergen. | SONATE | für | Pianoforte und Violine | von | EDVARD GRIEG. | [links:] OP.S. [rechts:] Pr. 1 Thlr. 10 Ngr. | [Mitte:] Eigenthum des Verlegers. | Ent.<sup>d</sup> Stat. Hall. | LEIPZIG u. BERLIN | C.F.PETERS, Bureau de Musique. | 4534*. Verwendete Exemplare: siehe E<sub>H</sub> und E<sub>W</sub>.
- E<sub>H</sub>** Erstaussgabe, Handexemplar Griegs mit autographen Eintragungen im Notentext. Auf der Titelseite vom Komponisten mit *Edvard Grieg* signiert. Bergen, Öffentliche Bibliothek, Griegsamlingen, Signatur 0226314 Ex.1.
- E<sub>W</sub>** Erstaussgabe, Widmungsexemplar für August Fries mit Eintragungen Griegs im Notentext. Auf der Titelseite handschriftliche Widmung von Grieg: *Med Venskab*

*og Taknemlighed | fra Edvard Grieg. | 1866*. (In Freundschaft und Dankbarkeit von Edvard Grieg). Bergen, Öffentliche Bibliothek, Griegsamlingen, Signatur 0226314 Ex.4.

- E<sub>T</sub>** Titelaussgabe der Erstaussgabe, Partitur und Stimme. Leipzig, C. F. Peters, Plattennummer wie E, erschienen 1882. Titel: *Herrn August Fries | gewidmet. | SONATE | für | Pianoforte und Violine | von | EDVARD GRIEG. | Op.S. | Eigenthum des Verlegers. | Ent.<sup>d</sup> Stat. Hall. | LEIPZIG | C. F. PETERS*. Verwendete Exemplare: Leipzig, Stadtbibliothek, Signatur PM 736; Stockholm, Stiftelsen Musikkulturens Främjande, ohne Signatur; Bergen, Öffentliche Bibliothek, Griegsamlingen, Signatur 0226406 (Auflage ca. 1891).
- AG** Neuaussgabe, Neustich von E<sub>T</sub>, Partitur und Stimme. Leipzig, C. F. Peters, Plattennummer 8023, erschienen 1894. Titel wie E<sub>T</sub>. Verwendete Exemplare: Bergen, Öffentliche Bibliothek, Griegsamlingen, Signatur 0226425 (Auflage ca. 1899, Titel mit Zusatz 8023); Coburg, Landesbibliothek, Signatur Mus 2118#5 (Auflage ca. 1905, Titel mit Zusätzen 8023 sowie *Eigenthum des Verlegers. | Aufführungsrecht vorbehalten*).
- AG<sub>P</sub>** Neuaussgabe, Klavierpartitur.
- AG<sub>VI</sub>** Neuaussgabe, Violinstimme.

#### Zur Edition

Hauptquelle der vorliegenden Edition ist das Coburger Exemplar von AG als eine der letzten zu Lebzeiten Griegs erschienenen Auflagen der von ihm autorisierten Druckausgabe. Alle übrigen genannten Quellen werden als Nebenquellen herangezogen, mit Ausnahme der Quelle A<sub>CM</sub>, die nur vergleichshalber konsultiert wurde.

Das Partiturautograph (A) weist keinerlei Verlagsvermerke oder Stecher-Eintragungen auf und weicht in vielen kleinen Details von den Drucken ab (so fehlen etwa in A fast alle Pedalanlagen). A war daher sicher nicht Stichvorlage der Erstaussgabe; hierzu muss

ein weiteres – heute verschollenes – Manuskript gedient haben. Die Lesarten von A sind daher in der Regel überholt und können nur bedingt für unsere Edition herangezogen werden.

In E<sub>H</sub> und E<sub>W</sub> finden sich Eintragungen von der Hand Griegs, darunter die 1866 von Grieg an den Verlag gemeldeten Fehler (siehe *Vorwort*), die in den Folgeauflagen bald verbessert wurden. Zahlreiche weitere Eintragungen in beiden Exemplaren sind weniger als Korrekturen zu werten, sondern sind vielmehr musikalische Verdeutlichungen hinsichtlich Dynamik und Phrasierung für konkrete Aufführungen; es ist auch nicht immer eindeutig, welche Eintragungen in E<sub>W</sub> wirklich von Grieg stammen. Sie werden daher mit wenigen Ausnahmen nicht in der vorliegenden Edition berücksichtigt.

In den Exemplaren der Titelaussgabe (E<sub>T</sub>) finden sich weitere kleine Korrekturen, die sicherlich auf Grieg zurückgehen. Wohl aufgrund der zahlreichen Nachauflagen und der daraus erfolgten Abnutzung der Stichplatten wurde 1894 ein Neustich (AG) notwendig, der keine prinzipiellen Änderungen, aber einige wenige kleine Stecherversehen aufweist. In AG offensichtlich nur irrtümlich vergessene Zeichen (Bögen, Akzente, dynamische Angaben usw.) werden in unserer Edition unkommentiert aus den Nebenquellen übernommen. Einige nennenswerte Lesartenunterschiede zwischen den Quellen sind in den untenstehenden *Einzelbemerkungen* aufgeführt.

Bei Abweichungen zwischen der Violinstimme in der Partitur und der Einzelstimme wird in der Regel letzterer der Vorzug gegeben. Die Violinfingersätze und Strichbezeichnungen in der Einzelstimme, die sicherlich nicht von Grieg stammen, übernehmen wir nicht in unsere Edition. Gelegentlich in den Quellen fehlende Bögen zu Vorschlagsnoten ergänzen wir stillschweigend. Runde Klammern kennzeichnen Hinzufügungen der Herausgeber.

#### Einzelbemerkungen

##### I Allegro con brio

16, 194 VI: In A beginnt Legatobogen bereits eine Note früher.

- 19, 197 Klav: In A, E Notenwert 1. Akkord  $\text{♩}$  statt  $\text{♩} \text{♯}$  (in  $E_H$ ,  $E_W$  nicht geändert). In  $E_T$ , AG wie in unserer Edition.
- 22 Klav, VI: In A *p* statt *dim*.
- 93 VI: In A übergebundene  $\text{♩}$ . $f^1$  anstelle der 6 Achtelnoten.
- 94 VI: In  $AG_{VI}$  1. Note zusätzlich mit  $>$ .
- 101 Klav u:  $>$  gemäß A; in den Drucken stattdessen kurze  $\text{<}$  unter 1.–2. Note.
- 121, 129 VI: Zusätzlicher Ganztaktbogen gemäß  $AG_{VI}$ .
- 141, 149 VI: Bögen gemäß A,  $AG_P$ ; in  $AG_{VI}$  jeweils ein durchgehender Bogen.
- 150, 152 Klav u: Bogenende gemäß A; in den Drucken nur bis zur 2. Note.
- 175 Klav u: In den Drucken Staccatopunkt zu letzter Note; unsere Edition folgt A.
- 176 VI:  $\text{>}$  gemäß A,  $AG_P$ ; in  $AG_{VI}$  stattdessen  $>$ .
- 179 Klav o: 2. Note der Oberstimme  $a^2$  so in allen Quellen. Einige moderne Ausgaben ändern zu  $g^2$  in Analogie zu T 175 sowie T 53, 55, 231, 233 usw.; da sich aber die Passage T 178 f. in Harmonik und Charakter von den übrigen Stellen unterscheidet, dürfte auch die abweichende Note Absicht des Komponisten sein. – In den Drucken Staccatopunkt zu letzter Note; unsere Edition folgt A.
- 224 VI: *p* gemäß  $AG_P$ ; in  $AG_{VI}$  erst in T 227.
- 238 VI: In  $AG_{VI}$  *p espress*.
- 253 VI: In allen Quellen Bogen erst ab 2. Note; wir gleichen an die Parallelstellen T 60, 62, 75, 238, 240 an.
- 264 VI: Bogenteilung gemäß A und Eintragung in  $E_H$ ; vgl. auch T 89. In den übrigen Quellen durchgehender Bogen.
- II Allegretto quasi Andantino**
- 10, 12, 93, 95 VI: Bogensetzung gemäß  $AG_{VI}$ ; in  $AG_P$  Bögen zu 1.–2. und 3.–6. Note.
- 19, 43, 126: *poco rit.* gemäß  $AG_{VI}$ , fehlt in  $AG_P$ . In  $E_W$  *rall.* in VI und *suivez* in Klav.
- 56 VI: 3. Note Unterstimme  $e^2$  gemäß  $AG_{VI}$ ; in  $AG_P$   $a^1$ . Auch A hat die ältere Lesart  $a^1$ , die Grieg später offen-

- bar zu  $e^2$  änderte (ein entsprechender Korrektureintrag steht in  $E_W$ ).
- 70 VI: Letzte Note  $\text{♩}$  gemäß  $AG_{VI}$ ; in  $AG_P$   $\text{♩} \text{♯}$
- 71 VI: Bogenbeginn gemäß  $AG_{VI}$ ; in  $AG_P$  erst ab 2. Note.
- 87 VI: In  $AG_{VI}$  *mp* statt *mf*.
- 96 VI: Platzierung *p* gemäß A,  $AG_P$ . In  $AG_{VI}$  stattdessen  $\text{>}$  in T 96 und *p* erst in T 98 Zz 1; vgl. aber T 13 ff. 128: *a tempo* gemäß  $E_W$ .

### III Allegro molto vivace

- 17 VI: In  $AG_{VI}$  ohne  $>$ .
- 21 Klav: Platzierung  $\text{<}$  gemäß A; in  $AG_P$  von Ende T 21 bis Beginn T 23.
- 30 ff. VI: Dynamische Bezeichnung gemäß  $AG_{VI}$ ; in  $AG_P$  stattdessen *ff* in T 31 auf Zz 1. An der Parallelstelle in  $AG_P$  *ff* bereits zwei Takte früher (T 287).
- 60 VI: In  $AG_{VI}$  *p espressivo*.
- 91, 349 VI:  $\text{>}$  gemäß A.
- 96 VI:  $>$  gemäß A. In  $AG_{VI}$  stattdessen  $\text{>}$ , in  $AG_P$  keine Angabe; vgl. aber T 100, 354, 358.
- 144, 407 VI: Angaben *sul G* bzw. *sul D* gemäß  $AG_{VI}$ .
- 145 VI:  $>$  gemäß A. In  $AG_P$  *fz >*, in  $AG_{VI}$  ganz ohne Bezeichnung; vgl. aber Parallelstelle T 408.
- 171 VI: *mf* gemäß  $AG_P$  (so auch in A); in  $AG_{VI}$  *p*.
- 291 Klav: In allen Quellen *ff* bereits in T 290 Zz 2; wir gleichen an die Parallelstelle T 33 an.
- 300 VI: In  $AG_{VI}$  *ff*; vgl. aber T 42.
- 333 VI: Tonhöhen gemäß  $AG_{VI}$ ; in  $AG_P$  eine Oktave tiefer.
- 334 VI: In  $AG_{VI}$  mit *ff*; vgl. aber Klav und T 76.
- 336, 340 VI: Tonhöhe der letzten drei Noten gemäß  $AG_P$  (so auch in A). In  $AG_{VI}$  hingegen  $a-c^1-a^1$  statt  $c^1-f^1-a^1$ ; vgl. aber die analogen T 78 und 82, wo in Partitur und Stimme übereinstimmend  $g-c^1-e^1$  notiert ist.
- 353 VI: In  $AG_{VI}$  mit Staccatopunkten zu den beiden letzten Noten.
- 395 VI: Platzierung *p* gemäß  $AG_{VI}$ ; in  $AG_P$  bereits zur 1. Note.
- München · Oslo, Herbst 2021  
Ernst-Günter Heinemann  
Einar Steen-Nøkleberg

### Sonate G-dur op. 13

#### Quellen

- A Autograph, Partiturreinschrift, Stichvorlage für  $E_P$  (siehe unten). Stockholm, Stiftelsen Musik- kulturens Främjande, Signatur MMS 623. 31 paginierte Notenseiten in Tinte mit autographen Korrekturen sowie Stecher-Eintragungen in Blei- und Buntstift, Hochformat. Autographertitel: *Sonate | (N<sup>o</sup> 2, G Dur) | für Piano- forte und Violine | komponirt | und Johan Svendsen gewidmet | von | Edvard Grieg. | opus 13*. Der Partitur liegt eine Stimmenabschrift von fremder Hand bei, die als Stichvorlage für  $E_{VI}$  (siehe unten) diente; auf der 1. Notenseite ist die Plattennummer 11761 vermerkt.
- $AB_{VI}$  Abschrift der Violinstimme von unbekannter Hand, Reinschrift, Stichvorlage für  $E_{VI}$  (siehe unten). Stockholm, Stiftelsen Musik- kulturens Främjande, Signatur MMS 623 (Beilage zu A). 12 pa- ginierte Notenseiten in Tinte mit autographen Korrekturen sowie Stecher-Eintragungen in Blei- und Buntstift, Hochformat. Kopftitel auf 1. Notenseite: [links:] *Sonate* [Mitte:] *Violino* [rechts:] *v Edvard Grieg Op. 13*. Am Fuß der Seite ist vom Verlag die Plattennum- mer 11761 vermerkt.  $AB_{VI}$  wurde nachweislich von Grieg durchge- sehen und von ihm mit einigen Korrektüreinträgen und Anwei- sungen für den Stecher (zum Teil mit *E. G.* gekennzeichnet) verse- hen, die mit seinen Korrekturen in A übereinstimmen.
- $A_{Fr}$  Autograph, Fragment (nur T 1– 25 von Satz I), Partiturreinschrift in Tinte. Oslo, Nasjonalbiblioteket, Norsk musikksamling, Signatur Mus.ms. 722. Eine Notenseite. Kopftitel: *Violinsonate, op 13, G Dur*. Auf der Rückseite Vermerk von Griegs Hand: *Fru Sandels*; es handelt sich vermutlich nicht um eine Widmung, sondern eine Notiz.
- E Erstaussgabe, Partitur und Stim- me. Leipzig, Breitkopf & Härtel, Plattennummer 11761, erschie-

- nen März 1869. Titel: *SONATE | für | Pianoforte und Violine | komponiert | von | EDVARD GRIEG. | Op. 13. | Eigentum der Verleger für alle Länder. | Leipzig, Breitkopf & Härtel. | Pr. 1 Thlr. 25 Ngr. | Eingetragen in das Vereins-Archiv. | Ent. Sta. Hall. | 11761.* Noch im selben Jahr erschien eine 1. Neuauflage, die dem Titel eine Widmung voranstellt: *Johan S. Svendsen | zugeeignet.* Verwendete Exemplare: München, Bayerische Staatsbibliothek, Signatur 4 Mus.pr. 60774 (Titelblatt fehlt); Rochester, Eastman School of Music, Sibley Music Library, Signatur M219 .G848 op.13 1871 (spätere Titelaufgabe nach 1871, unter anderem mit neuer Preisangabe *Pr. M. 5.50.*).
- E<sub>P</sub> Erstaufgabe, Klavierpartitur.  
E<sub>VI</sub> Erstaufgabe, Violinstimme.  
E<sub>C</sub> Erstaufgabe, Geschenkexemplar Griegs an Niels W. Gade aus der oben genannten 1. Neuauflage. Mit eigenhändiger Eintragung auf der Titelseite: *til Hr. Prof Niels W. Gade fra Edv. Grieg.* Das Exemplar enthält Korrekturen Griegs, die in die revidierte Neuausgabe AG einfließen. Bergen, Öffentliche Bibliothek, Griegsamlingen, Signatur 0260711.
- AG Revidierte Ausgabe, Partitur und Stimme. Leipzig, Breitkopf & Härtel, ohne Plattennummer, erschienen August/September 1887. Titel: *Johan S. Svendsen | zugeeignet. | Sonate | für | Pianoforte und Violine | komponiert | von | EDVARD GRIEG. | Op. 13. | Eigentum der Verleger. | LEIPZIG, BREITKOPF & HÄRTEL. | Eingetragen in das Vereinsarchiv. | Entd. Sta. Hall. | V.A. 750.* Diese Ausgabe erschien gleichzeitig im Verlag C. F. Peters in Leipzig (ebenfalls ohne Plattennummer) mit folgendem Titel: *Johan S. Svendsen | zugeeignet. | SONATE | für | Pianoforte und Violine | von | EDVARD GRIEG. | Op. 13. | Eigentum der Verleger. | LEIPZIG, | BREITKOPF & HÄRTEL.* | *In die Edition Peters aufgenommen. | ENTD. STA. HALL.* Spätere Auflagen ab 1890 tragen in der Fußzeile des Titels den Zusatz *Neue vom Komponisten umgearbeitete Ausgabe.* In Auflagen ab ca. 1899 ist auf den Notenseiten die Plattennummer 17877 ergänzt. Verwendete Exemplare: Bergen, Öffentliche Bibliothek. Griegsamlingen, Signatur 0231514 (Auflage 1887); Leipzig, Stadtbibliothek, Musikbibliothek Peters, Mediennummer 001810591 (Auflage ca. 1890); Staatsbibliothek zu Berlin · Preussischer Kulturbesitz, Signatur DMS 4477/1 (Auflage ca. 1894).
- AG<sub>N</sub> Nachdruck der revidierten Ausgabe, Partitur und Stimme. Leipzig, C. F. Peters, Plattennummer 17877, erschienen 1902. Titel: *Johan S. Svendsen | zugeeignet. | SONATE | für | Pianoforte und Violine | von | EDVARD GRIEG. | Op. 13. | Eigentum der Verleger. | LEIPZIG | C. F. PETERS | In die Edition Peters aufgenommen. | Neue vom Komponisten umgearbeitete Ausgabe. | Entd. Sta. Hall.* Gleiche Druckplatten wie AG, aber nun mit ergänzten Probebuchstaben. Verwendetes Exemplar: Bergen, Öffentliche Bibliothek. Griegsamlingen, Signatur 0231614 (Auflage 1905).
- AG<sub>NP</sub> Nachdruck der revidierten Ausgabe, Klavierpartitur.  
AG<sub>NVI</sub> Nachdruck der revidierten Ausgabe, Violinstimme.
- In der Öffentlichen Bibliothek Bergen befinden sich weitere frühe autographe Quellenfragmente und Skizzen zur Violinsonate op. 13, die vor allem aus entstehungsgeschichtlicher Sicht interessant sind, aber für die vorliegende Edition keine Rolle spielen. Das Exemplar von E, das Grieg 1887 im Zuge der Revision als Stichvorlage an den Verlag Breitkopf & Härtel schickte (siehe *Vorwort*), ist verschollen.
- Zur Datierung der Druckausgaben und ihrer zahlreichen Auflagen vgl. auch *Edvard Grieg. Thematisch-bibliographisches Werkverzeichnis*, hrsg. von Dan Fog/Kirsti Grinde/Øyvind Norheim, Frankfurt am Main etc. 2008, S. 46 f.
- Zur Edition*  
Hauptquelle der vorliegenden Edition ist AG<sub>N</sub>, die letzte zu Lebzeiten Griegs erschienene Auflage der von ihm revidierten Fassung. Gegenüber den früheren Auflagen von AG sind hierin einige wenige unbedeutende und offensichtliche Stichfehler verbessert, die wir nicht im Einzelnen vermerken. Zwischen dem Violinpart in AG<sub>NP</sub> und der Einzelstimme AG<sub>NVI</sub> bestehen gelegentlich minimale Abweichungen. Sofern es sich hierbei um eindeutige Stecherversehen wie vergessene Staccatopunkte oder Dynamikangaben handelt, werden sie unkommentiert gemäß der jeweils korrekten Quelle verbessert; Zweifelsfälle werden in den *Einzelbemerkungen* beschrieben. Einige wenige Strichangaben und Fingersätze, die nur in AG<sub>NVI</sub> stehen, werden nicht berücksichtigt, weil sie sicherlich nicht vom Komponisten stammen (sie fehlen auch in A, AB<sub>VI</sub> und E<sub>VI</sub>) und vermutlich beim Neustich von AG vom Verlag ergänzt wurden.
- Die zahlreichen kleinen Unterschiede der Hauptquelle AG<sub>N</sub> gegenüber den früheren Werkstadien in A, AB<sub>VI</sub> und E werden von uns nicht dokumentiert. A, AB<sub>VI</sub>, E und E<sub>C</sub> dienen dennoch als wichtige Nebenquellen, um mögliche Fehler in AG<sub>N</sub> aufzudecken; so wurden einige wenige Zeichen aus diesen Quellen ergänzt (mit entsprechender Bemerkung), wenn ein Versehen in AG<sub>N</sub> angenommen werden kann.
- Die autographe Quelle A<sub>F</sub> wurde aufgrund ihres fragmentarischen Charakters und der unklaren Entstehungsumstände nur in einem Einzelfall für die Edition herangezogen.
- Gelegentlich in den Quellen fehlende Bögen zu Vorschlagsnoten werden stillschweigend ergänzt. Kursiver Klavierfingersatz sowie die Angaben *m. d.* und *m. s.* stammen aus den Quellen. Die Zeichen  $\lceil$  und  $\lfloor$  zur Aufteilung der Hände wurden von Einar Steen-Nøkleberg ergänzt. Zeichen in runden Klammern stellen Hinzufügungen der Herausgeber dar.

## Einzelbemerkungen

**I Lento doloroso – Allegro vivace**7 VI: **pp** gemäß AG<sub>NVI</sub>; in AG<sub>NP</sub> **p**.13 VI: In A, AB<sub>VI</sub>, E mit Bogen zu

1.–4. Note, fehlt in AG<sub>N</sub>. Vermutlich im Zuge der Revision absichtlich von Grieg entfernt, da auch in A<sub>Fr</sub> ohne Bogen und sogar ausdrücklich mit Tenutostrichen.

33 Klav o: &gt; ergänzt gemäß A, E; vgl. Klav u und T 29.

69 Klav u: Staccatopunkt ergänzt gemäß A, E.

97, 297 VI: In AG<sub>N</sub> **pp** erst auf Zz 1 des folgenden Takts; vgl. aber analoge Stellen wie T 113.113 VI: Bogenbeginn und **pp** gemäß AG<sub>NVI</sub>; in AG<sub>NP</sub> ohne **pp**, zudem Bogenbeginn erst in T 114.

147 Klav o: ♯ zu 1. Akkord ergänzt gemäß A, E; vgl. T 145.

153 Klav o: ♯ zu 1. Akkord ergänzt gemäß A, E.

191 Klav u: Staccatopunkt ergänzt gemäß A, E.

198, 206 Klav u: Staccatopunkt jeweils ergänzt gemäß A, E; vgl. T 190.

230 VI: **pp** ergänzt gemäß AG<sub>NVI</sub>; fehlt in AG<sub>NP</sub>.286 Klav o: In AG<sub>NP</sub> Akkord ohne  $g^2$ , vgl. aber T 86. Wir ergänzen  $g^2$  gemäß A, E.313 VI: **pp** ergänzt gemäß AG<sub>NVI</sub>; fehlt in AG<sub>NP</sub>. Vgl. auch T 113.339, 354 VI: Staccatopunkt jeweils ergänzt gemäß A, AB<sub>VI</sub>, E.344 VI: In AG<sub>NP</sub> zusätzliches Tenutozeichen zu 1. Note, offensichtliche Fehllösung des Stechers (Fortführungsstrich nach *cresc. sempre* in A); vgl. auch T 346. In AG<sub>NVI</sub> ganz ohne Bezeichnung.

417 Klav u: Staccatopunkt ergänzt gemäß A, E; vgl. Klav o.

**II Allegretto tranquillo**

10 Klav o: ♯ zu 3. Akkord ergänzt gemäß A, E.

28 Klav u: In AG<sub>NP</sub> Staccatopunkt zu 1. Akkord, vermutlich Stecherfehler; vgl. Klav o und T 122. Getilgt gemäß A, E.113 VI: In AG<sub>NVI</sub> 1. Bogen nur bis 2. Note; vgl. aber T 19.

127 VI: Staccatopunkt ergänzt gemäß A; vgl. T 123–125.

135 VI: **ff** ergänzt gemäß A; vgl. T 41.**III Allegro animato**103 VI: 1. Bogen gemäß AG<sub>NP</sub>; in AG<sub>NVI</sub> nur bis 3. Note, vgl. aber T 104.

186 VI: &gt; ergänzt gemäß A; vgl. T 184 f.

199 VI: 5. Note  $c^2$  gemäß E<sub>C</sub> (dort in Stimme handschriftlich korrigiert); in allen übrigen Quellen irrtümlich  $h^1$ , vgl. aber Parallelstelle T 16.243 VI: **pp** gemäß AG<sub>NVI</sub>; in AG<sub>NP</sub> **p**, vgl. aber Parallelstelle T 60.276, 299: Tempoangaben nur in AG<sub>NVI</sub>.311 Klav u: Tenutostrich zu 1. Akkord und 2. Bogen ergänzt gemäß A, E; fehlen in AG<sub>NP</sub>.

München · Oslo, Frühjahr 2019

Ernst-Günter Heinemann

Einar Steen-Nøkleberg

**Sonate c-moll op. 45***Quellen*

AP Autograph, Partiturreinschrift, Stichvorlage für E (siehe unten). Zum Zeitpunkt der Erarbeitung der vorliegenden Edition in Privatbesitz; Aufbewahrungsort seit Mai 2004: Bergen, Öffentliche Bibliothek, Griegsamlingen, Signatur 0245324. Titelseite und 39 paginierte Notenseiten in Tinte mit autographen Korrekturen sowie Stecher-Eintragungen in Blei- und Buntstift, Hochformat. Titel: *F. v. Lenbach | gewidmet. | Sonate | für Pianoforte und Violine | (N<sup>o</sup> 3, C moll) | von | Edvard Grieg. | op. 45. | [unten Anmerkung des Verlags:] Fortsetzung zu 7178 | Violinstimme folgt | 15/11. 87.*

ASt Autographe Violinstimme, Stichvorlage für E (siehe unten). Manchester, Royal Northern College of Music Archives, Signatur AB/1/11. Titelseite und 13 unpaginierte Notenseiten in Tinte, Hochformat. Titel: *Violino*. Oben autographe Widmung, offensichtlich späterer Zusatz: *Ich bezeuge*

*hiermit, dass: | Diese Stimme ist nicht etwa von | Brodsky geschrieben, sondern von seinem | Freund und kolossaler [sic] Ver-ehrer | Edvard Grieg | Manchester <sup>10</sup>/<sub>12</sub>/97.*

E Erstausgabe, Partitur und Stimme. Leipzig, C. F. Peters, Plattennummer 7178, erschienen im November 1887. Titel: *Franz von Lenbach | gewidmet. | SONATE | (C moll) | für Pianoforte und Violine | von | EDVARD GRIEG | OP. 45. | Eigentum des Verlegers. | LEIPZIG | C. F. PETERS.* Verwendete Exemplare: Leipzig, Städtische Musikbibliothek, Signatur 10691 (Exemplar ohne Stimme); Leipzig, Archiv Peters.  
EP Erstausgabe, Klavierpartitur.  
ESt Erstausgabe, Violinstimme.

*Zur Edition*

Entgegen der Behauptung in der Grieg-Gesamtausgabe ist die autographe Stimme der Violine (ASt) keine Abschrift der Erstausgabe der Violinstimme (ESt), sondern deren Vorlage. Zahlreiche Einzelheiten von ESt, z. B. die Metronomzahlen, fehlen in der Grundschrift von ASt, wurden dort also erst nachträglich eingetragen, was kaum der Fall wäre, wenn ASt von ESt abgeschrieben worden wäre. Umgekehrt fehlen in ESt diverse Details aus ASt, was sich ebenfalls nicht erklären lässt, wenn man annimmt, ASt sei eine Abschrift von ESt. Im Übrigen gibt es keinen plausiblen Grund, warum Grieg die bereits gedruckt vorliegende Stimme hätte kopieren sollen. Es ist also davon auszugehen, dass beide autographen Quellen die Vorlagen für die Druckausgaben waren. In dieser Funktion haben sie zweifellos Quellenwert für die Edition. Jedoch stellen sie zugleich Vorformen dar, Stadien nämlich im Entstehungsprozess der Sonate, die durch die Druckausgaben überwunden wurden. Das mindert deren Quellenwert erheblich. Auch wenn unmittelbare Zeugnisse der Herstellung wie Korrekturfahnen nicht überliefert sind, dürfte doch außer Frage stehen, dass die Veränderungen, die die Druckausgaben gegenüber den Vorlagen aufweisen, auf Grieg selbst zu-

rückgehen, da sich Grieg während der Drucklegung am Verlagsort Leipzig aufhielt. Im Übrigen muss man die Druckausgabe auch darum als autorisiert ansehen, weil Grieg selbst das Werk regelmäßig danach aufführte.

Hauptquellen unserer Edition der Sonate sind demnach zwangsläufig die Erstausgaben von Partitur (EP) und Stimme (ESt). Zwischen diesen beiden Quellen bestehen allerdings Differenzen, die auszuräumen sowohl von Grieg als auch von Verlagsseite versäumt wurde. Möglicherweise geschah dies, weil die Unterschiede fast ausnahmslos die so genannten sekundären Parameter, also Tempo, Dynamik und Artikulation, betreffen. Unsere Edition steht also vor der Frage, ob sie die Violinstimme nach der Partitur (EP) oder nach der Stimme (ESt) wiedergeben soll. Eine Wiedergabe nach der Partitur hat den Vorteil der Einheitlichkeit, der Übereinstimmung von separater Violinstimme und Klavierpartitur, während im anderen Falle die genannten Differenzen zu Tage treten, deren Lösung zwangsläufig den Ausführenden überlassen bleibt.

In diesem Zusammenhang ist nun von besonderer Wichtigkeit, dass die Stimmen, also ASt und ESt, später geschrieben bzw. angefertigt wurden als die Partituren. In AP sind am Ende des 1. und des 3. Satzes von Verlagshand die Daten des 12. und des 15. November 1887 vermerkt, Daten, die mit großer Wahrscheinlichkeit die Fertigstellung des Notenstichs bezeichnen. Korrespondierend dazu notierte eine andere Hand auf dem Titelblatt von AP: „Fortsetzung zu 7178 | Violinstimme folgt | 15/11.87“ (7178 ist die Plattennummer von EP). Das besagt nichts anderes, als dass dem Verlag die Vorlage für die Solostimme zu diesem Zeitpunkt noch nicht zur Verfügung stand. Auch die Tatsache, dass ESt eine Reihe von fehlerhaften Abweichungen von ASt im Sinne der Partituren korrigiert, beweist, dass die Stimmen jünger sind als die Partituren.

Von ganz besonderer Bedeutung ist, dass der Violinpart, wie ihn ASt und ESt wiedergeben, gegenüber der Version der Partitur unverkennbar diffe-

renzierter behandelt erscheint, weiterentwickelt und bereichert. Das gilt, etwa im 1. Satz, für den Ersatz von *pp* durch *ppp* in T 79, 108, 163, 340, 369, 400 sowie für die Einführung von *fff* statt *ff* bei Beginn der Reprise T 262. Es gilt ebenso für die Einfügung von Portatostrichen in T 108, 111, 114, 369, 372, 375 und für die Ergänzung von Staccatopunkten in T 227, 229, 235, 237. Auch die Ergänzung fehlender Dynamikanweisungen in T 129 ff. ist in diesem Sinne aufzufassen. Im 2. Satz fällt die Setzung von Portatostrichen in T 57 auf, die Vorverlegung des *forte* von T 58 Zz 1 auf T 57 Zz 2, die Ergänzung von *p* in T 237 nach dem *pp* in T 235 und die Hinzufügung von Diminuendo und *ppp* in T 264 f. Dass diese Veränderungen bewusst erfolgten, belegt die Konsequenz, mit der sie vorgenommen wurden. Neben der Setzung der Portatostriche in den genannten Takten des 1. Satzes ist die Nichtsetzung in T 159, 177, 414 beachtenswert. In AP, EP stehen hier auf Grund der Motivik ebenfalls und einheitlich Portatostriche, doch sollen sie an diesen Stellen – möglicherweise wegen der tiefen Lage – offenkundig entfallen. Ähnliche Konsequenz zeigt die Setzung von Dynamikanweisungen im 1. Satz in T 390 ff., 396 ff. Im Übrigen zeigt auch die Übereinstimmung der Setzung von Anweisungen in Exposition und Reprise die Bewusstheit, mit der Grieg vorging: 1. Satz *dim.* T 50 und 311, *pp* T 54 und 315. Hierher gehört auch die Korrektur von *pp* zu *p* in T 320 (Reprise) des 1. Satzes, die in Analogie zu T 59 (Exposition) erfolgte, sowie die Übernahme des punktierten Rhythmus in T 130 und 138 des 3. Satzes nach Maßgabe von T 336 und 344. Weitere Belege für Differenzierung der Ausführungsanweisungen und Konsequenz des Vorgehens sind im 3. Satz die Einfügung von Portatostrichen in T 135, 167, 341, 349 und die Einführung der *rubato*-Vorschrift in T 144 und 176.

Die Stimmen sind also gleichsam Griegs letztes Wort in der Sache, und daraus ist abzuleiten, dass namentlich ESt eine maßgebliche Quelle einer Edition der Sonate sein muss. Die vorliegende Edition gibt daher den Violinpart nach

ESt wieder, den Klavierpart hingegen notwendigerweise nach der Partitur EP. Die Abweichungen des Violinparts aus EP erscheinen in den *Einzelbemerkungen*. Der Herausgeber ist überzeugt, dass mit dieser Verfahrensweise Griegs Intention entsprochen wird. Im Übrigen tritt lediglich ein Aspekt verdeutlicht in Erscheinung, der immer schon bestanden hat und den zu beseitigen einzig Grieg selbst hätte unternehmen können.

Offenkundige Fehler werden stillschweigend korrigiert, formale Differenzen (wie *cresc.* statt  $\llcorner$ ) bleiben unerwähnt.

#### *Einzelbemerkungen*

#### **I Allegro molto ed appassionato**

3 Klav o: In AP Punkt über Akkord

4. Zz, ebenso T 264.

11–14 VI: In ASt, ESt 4. Zz ohne >; vgl. T 272–275.

17 VI: In ASt *dim.* in T 18 ab 1. Zz.

23 VI: *cantabile* fehlt in AP, EP.

31 VI: *cresc.* in ESt ab 4. Zz; vgl. T 292.

50 VI: In AP, EP *dim.* in T 51.

54 VI: In AP, EP *p*.

79 VI: In AP, ASt, EP *pp*.

87 VI: In ASt *cresc.* in T 88, in ASt, ESt ohne *poco a poco*; vgl. T 348.

108 VI: In AP, ASt, EP *pp*.

108, 111, 114 VI: AP, EP ohne Portatostriche.

114 VI: AP, EP ohne *p*.

116 VI: AP, EP ohne  $\gg$ ; vgl. auch T 377.

117 VI: In ASt *cresc.*, in EP zusätzlich *molto*.

119 Klav o: In AP *b* statt *c*<sup>1</sup>; vgl. T 380.

122 VI: AP, EP ohne >; vgl. auch T 383.

124 VI: In ASt *dim.* ab 4. Zz, in AP, EP  $\gg$  ab 6. Zz.

129 ff. VI: AP, EP ohne Dynamik.

135 f. VI: AP, EP ohne  $\llcorner$ .

136 VI: AP, EP ohne *poco*.

138–143 VI: In AP, EP fehlen  $\llcorner$ ; vgl. aber T 141.

140 VI: AP, EP ohne *dim.*

141 VI: In AP, EP  $\gg$  schon ab T 140 6. Zz.

142 VI: In AP, EP *pp* auf 6. Zz.

145 VI: AP, EP ohne *dolce*.

151 VI: In AP, EP *poco cresc.* wie in Klav (entsprechend fehlt *cresc.* mit Fortführungsstrichen in T 152).

- 154 VI: In AP, EP *più cresc.* wie in Klav.  
 159 VI: In AP, EP Portatostriche wie in T 147, 150, 153.  
 160 ff., 178 ff. VI: AP, EP ohne Bogen; vgl. auch T 184 ff.  
 163 VI: In AP, EP *pp*.  
 170 VI: In AP, EP *poco cresc.* (statt *cresc.* mit Fortführungsstrichen in T 169).  
 172 VI: In AP, EP *più cresc.* wie in Klav.  
 177 VI: In AP, EP Portatostriche wie in T 147, 150, 153. –  $\ll$  mit *molto*.  
 180 VI: ASt, ESt ohne  $\gg$ .  
 182, 188 VI: In AP, EP *cresc. molto* ab 4. Zz.  
 184 VI: ASt ohne  $\gg$ .  
 188 VI: In ESt  $\ll$  ab 1. Zz.  
 190, 192, 194 VI: In AP, EP  $\ll$  1.–6. Zz statt  $\gg$ .  
 196, 198, 200, 202 VI: In AP, EP  $\ll$  1.–4. Zz und  $\gg$  4.–6. Zz statt  $\gg$ .  
 204 VI: AP, EP ohne  $\gg$ , *più dim.* statt *più p*.  
 206 VI: In AP, EP *tranquillo*.  
 212 VI: In AP, EP  $\ll$  bis T 213 4. Zz (*poco cresc.* und  $\gg$  fehlen); in ASt  $\gg$  in T 213 1. Zz.  
 218 VI: In AP, EP  $\gg$  1. Zz bis T 219 4. Zz ( $\ll$  und *dim.* fehlen).  
 222 VI: In AP, EP *pp* 1. Zz, dann  $\gg$  bis T 223 4. Zz.  
 226 VI: In AP, EP *Tempo I* statt *a tempo*.  
 227, 229, 235, 237 VI: AP, EP ohne Staccatopunkt.  
 238 VI: *cresc.* in EP in T 239 4. Zz.  
 239 Klav: *cresc.* in AP in T 238.  
 242 VI: In ASt *più cresc.* in 2. Takthälfte.  
 250 VI: In AP, EP  $\gg$  auf 1. Zz; in ASt  $\gg$  statt *ff*.  
 256–259 VI: ESt ohne Staccatopunkte.  
 260 VI: In AP, EP *un poco rit.* in T 259 1. Zz; in EP in T 260 *rubato* ab 1. Zz.  
 262 VI: In AP, EP *ff sempre*.  
 296 VI: In AP, EP *più cresc.* ab 1. Zz.  
 304 VI: In ASt  $\ll$  in T 305.  
 311 VI: In AP, EP *dim.* in T 312 wie Klav.  
 312 Klav: In AP, EP *dim.* ab 3. Zz.  
 315 VI: In AP, EP *p*.  
 319 f. VI: ASt, ESt ohne Tempoangaben.  
 320 VI: In AP, EP *pp*.  
 320 f. VI: ASt ohne Dynamik.  
 320–323 VI: In EP  $\ll$  in T 321 und 323 zwischen Taktstrich und Hals der 1. Note,  $\gg$  in gleicher Größe ab Hals der 1. Note.  
 340 VI: In AP, ASt, EP *pp*.  
 348 VI: In AP, EP *cresc. poco a poco* ab 1. Note; in ASt *cresc.* ab letzter Achtelnote.  
 352 VI: In AP, EP *sempre cresc.* wie in Klav.  
 367 VI: In AP, EP  $\gg$  über ganzen Takt.  
 369 VI: In EP *pp*.  
 369, 372, 375 VI: In AP, EP wie in T 108, 111, 114.  
 375 Klav: EP ohne *p*.  
 382 VI: In AP, EP  $\gg$  zu 4. Zz.  
 385 VI: In AP, EP  $\gg$  mit *molto* ab 1. (AP) bzw. 3. Zz bis T 386 6. Zz.  
 390 VI: In AP, EP  $\gg$  zu 6. Zz.  
 390 ff. VI: In AP, EP keine  $\ll$  außer  $\gg$  ab T 391 6. Zz.  
 396 ff. VI: In AP, EP keine  $\ll$  außer  $\gg$  ab T 397 6. Zz.  
 397 VI: In AP, EP *poco rit.*  
 400 VI: In AP, EP *pp*.  
 410 f. VI: In AP, EP zusätzlich  $\ll$ .  
 414 VI: In AP, ASt, EP Portatostriche wie in T 402, 405, 408; vgl. T 159.  
 415 VI: In AP, EP *ffz*, ESt ohne  $\gg$ ; vgl. T 160.  
 418 VI: In AP, EP *ff*.  
 418–423 VI: AP, EP ohne  $\gg$ .  
 429 VI: AP, EP ohne *molto*.  
 430 VI: In AP, EP  $\gg$  zu 1. Zz.  
 433 VI: AP, EP 1. Zz ohne  $\gg$ .  
 Klav o: In AP *b* vor *d* 2. Zz ausradiert und vor *d* 5. Zz gesetzt.  
 437 VI: In AP, EP zusätzlich  $\ll$ .  
 440 VI: AP, ASt, EP ohne  $\gg$ .  
 443 f. VI: In AP, EP  $\ll$  und  $\gg$  nur in T 443.  
 450 f. VI: In AP, ASt, EP  $\gg$  statt *fz*.  
 453 VI: AP, EP ohne  $\ll$ .  
 453 f. VI: ASt ohne Dynamik.  
 459 f. VI: In AP, EP *rit. molto*.  
 462 VI: In AP, EP zusätzlich  $\gg$ .
- II Allegretto espressivo alla Romanza**  
 13–16 Klav o: In AP Bogen bis letzte Note in T 14.  
 14 Klav: In AP *f* (*m* ausradiert).  
 55 f. VI: In AP, EP  $\ll$  bis Ende T 57.  
 57 VI: AP, EP ohne Portatostriche; *f* in AP, EP in T 58 1. Zz.  
 59 VI: AP, ASt, EP ohne  $\gg$ ;  $\gg$  in AP, EP nur in T 60.
- 60 VI: In AP *p dolcissimo*, in EP *dolcissimo* (statt *p dolce*).  
 61 VI: In EP *p* auf 1. Zz.  
 67 f. VI: AP, EP ohne *molto*.  
 70 VI: In AP, EP  $\gg$  ab T 69 2. Zz.  
 71 VI: In EP *poco rit.* in T 72 1. Zz.  
 73 VI: AP, EP ohne *p*.  
 75 VI: In AP, EP *cresc.* ab 1. Zz, in ASt in T 76 1. Zz.  
 78 VI: AP, ASt, EP ohne *più agitato*.  
 81 VI: In AP, EP *poco rit.* in T 82.  
 81 f. VI: In ASt  $\ll$  in T 82 2. Achtel bis Taktende.  
 82 ff. VI: In AP, EP einfache  $\ll$  mit *molto*.  
 83 f. VI: In ASt  $\ll$  nur in T 84.  
 86 VI: AP, EP ohne *ritard.*  
 87 f. VI: In AP, EP  $\gg$  nur in T 88.  
 89 VI: AP, EP ohne *poco*.  
 97, 101 VI: In AP Portatostriche statt  $\gg$ .  
 98 VI: In ASt  $\ll$  ab 2. Note.  
 101 VI: ASt ohne *cresc.*  
 102 VI: AP, EP ohne  $\ll$ ; in ASt  $\ll$  bereits ab 2. Viertel in T 101.  
 103 VI: In AP  $\gg$  ab 2. Zz, in EP erst in T 104. – In AP, EP *poco rit.* in T 104 1. Zz; in ASt *poco rit.* ab 1. Zz.  
 105 VI: AP, EP ohne *a tempo*, nur *poco marcato*.  
 114 f. VI: In AP, EP  $\ll$  T 114 2. Zz bis T 115 2. Zz.  
 122 VI: In AP, EP zusätzlich *poco a poco cresc.*  
 124 VI: AP, ASt, EP ohne *cresc.*  
 127, 135 VI: ASt ohne  $\gg$ .  
 128 VI: In AP, EP  $\gg$  über ganzen Takt.  
 129 VI: In ASt nur *cresc.*  
 138 VI: In AP, ASt, EP  $\ll$  ab T 137 2. Zz.  
 139 VI: EP, ASt, AP ohne  $\gg$ .  
 139, 143 VI: In AP, EP *ffz*.  
 142 VI: In AP, ASt, EP  $\ll$  ab T 141 2. Zz.  
 147 VI: In AP, EP  $\gg$  bis T 148 Achtelnote.  
 149 f. VI:  in AP.  
 154 VI: ASt ohne *cresc.*  
 156, 164 VI: AP, EP ohne  $\ll$ .  
 161 f. VI: In AP, EP *p* in T 161, *cresc.* in T 162.  
 168 VI: AP, EP ohne *dim.*  
 169 VI: AP, EP ohne *f*.  
 177 VI: AP ohne *ffz*, ASt ohne  $\gg$ .  
 182 VI: In AP, EP *dim.* zu 2. Zz.

- 183: In AP *ritard. poco a poco* ab 2. Zz.  
 VI: In EP *rit. poco a poco* wie Klav.  
 193 VI: AP, EP ohne *espressivo*.  
 205 VI: AP, EP ohne *dolcissimo*.  
 207 f. VI: AP, EP ohne Portatostriche. –  
 $\gg$  T 206 1. Zz bis T 207 Ende (EP)  
 bzw. T 208 Ende (AP).  
 217 VI: In AP, EP **pp**, *cresc. ed appas-*  
*sionato*.  
 221 VI: AP, ASt ohne Portatostriche.  
 223 f. VI: In AP, EP  $\gg$  nur in T 224.  
 225 VI: AP, EP ohne *dolce*.  
 233 f. VI: In AP, ASt, EP  $\gg$  in T 234.  
 235 VI: In AP, EP *poco rit.* T 236 1. Zz.  
 237 VI: AP, EP ohne **p**.  
 245 VI: ASt ohne **f**.  
 246 VI: In AP, EP *poco rit.* in T 245  
 4. Achtel.  
 246 VI: In AP, ESt  $>$  auch über 1. Note,  
 wohl irrtümlich; vgl. T 82.  
 247 VI: In AP, EP *più f* ab 1. Zz,  $\ll$   
 in EP erst in T 248 1. Zz.  
 249 VI: AP, EP ohne  $>$ , **ffz** statt **ff**,  $\gg$   
 über ganzen Takt.  
 254 f. VI: In AP, EP *dim. poco a poco* in  
 T 252 2. Zz.  
 259: In AP *ritardando* ab 2. Zz.  
 VI: In EP *poco a poco sempre più*  
*ritardando* ab T 256 1. Zz.  
 263 f. VI: In AP, EP *sempre ritardando*  
*morendo*.  
 264 VI: AP, EP ohne  $\gg$ ; in ASt  
 bereits ab T 263 4. Achtel.  
 265 VI: AP, EP ohne **ppp**.

### III Allegro animato

- 2 VI: In ASt **pp** verbessert aus **p**, in ESt  
**p**, wohl irrtümlich; vgl. T 200.  
 17 ff. VI: In AP, EP 1. Note ohne Stac-  
 catopunkt; vgl. T 215 ff.  
 19 VI: AP, EP ohne  $>$ .  
 27, 31 VI: In ASt, ESt  $\ll$  ab 2. Zz;  
 vgl. T 227, 231.  
 34 VI: In AP, EP *cresc. poco a poco* in  
 T 33 4. Zz.  
 37 VI: 2. Note in AP mit  $\flat$  vor  $c^2$ . – In  
 ASt, ESt 1. Zz ohne  $>$ .  
 38 VI: In ASt **pp** 4. Zz.  
 39 VI: AP, EP ohne *cresc.*; in ASt *cresc.*  
 ab 4. Zz.  
 47 VI: In AP, EP *più f* ab 2. Zz.  
 51 VI: AP, EP ohne *Con fuoco*; vgl. T 251.  
 59 VI: In AP, EP *marcato*.  
 67 VI: AP, EP, ESt ohne *e tranquillo*;  
 vgl. T 267.

- 87 f. VI: AP, EP ohne  $>$ .  
 88 VI: In ESt *cresc.* ab 1. Zz, wohl irr-  
 tümlich.  
 91 f. VI: AP, EP ohne *molto*.  
 93 f., 97 f. VI: AP, EP ohne  $>$ ; vgl.  
 T 293 f., 297 f. – AP jeweils ohne  
 2. Bogen.  
 97 VI: In EP Bogen 3.–4. Zz.  
 98 VI: In AP, EP *cresc. molto*, ASt ohne  
*cresc.*  
 100 VI: AP, EP ohne *molto*.  
 109 VI: In ASt, ESt 2. Zz ohne Staccato-  
 punkt.  
 115 VI: In AP, EP  $\ll$  in T 116.  
 122 VI: In AP, EP  $\ll$  1.–4. Zz, in ASt  
 1. Zz bis Ende T 123.  
 123 VI: In AP, EP  $>$ .  
 126 VI: In AP, EP  $\gg$  1. Zz bis Ende  
 T 127 (EP) bzw. T 128 1. Zz (AP).  
 130, 138 VI: In AP, EP 3.–4. Zz jeweils  
 Viertelnote.  
 143 f., 175 f. VI: AP ohne Portatobogen  
 und -punkt.  
 144 VI: AP, ASt, EP ohne *rubato*. – AP,  
 EP ohne  $\ll$ .  
 150 VI: In AP, EP  $\gg$  2. Zz bis T 151  
 2. Zz, in ASt 1. Zz bis Beginn T 151.  
 154 VI: In AP, EP  $\ll$  T 153 4. Zz  
 bis 155 2. Zz, in ASt T 154 1. Zz bis  
 T 155.  
 157 VI: In AP, EP Portatostrich statt  $>$ .  
 159 VI: In AP, EP  $\gg$  in T 158 2. Zz.  
 162 VI: AP, ASt, EP ohne *sempre*.  
 176 VI: AP, ASt, EP ohne *rubato*; AP,  
 EP ohne  $\ll$ .  
 179 VI: In AP, EP  $\ll$  3. Zz bis T 180  
 3. Zz.  
 190 VI: In AP, EP Portatostrich statt  $>$ .  
 199 VI: In AP, EP *poco stringendo*.  
 203 VI: ASt, ESt ohne  $>$ .  
 214 VI: In AP, ASt, EP *cresc.* in T 215  
 2. Zz; vgl. T 16.  
 217 VI: In AP **f**, in EP **fz**, in ASt **ff**  $>$ .  
 219 VI: In AP, EP **ff** 1. Zz, 2.–3. Zz  
 mit  $>$ ,  $\ll$  ab 1. Zz; in ASt  $\gg$   
 4. Zz bis T 220 2. Zz.  
 220 VI: In AP, EP 1.–4. Zz mit  $>$ ,  $\gg$   
 ab 3. Note.  
 235 VI: In AP, EP *cresc.* in T 236 ab  
 1. Zz.  
 245 VI: In AP, EP  $\ll$  T 245 4. Zz bis  
 T 246 3. Zz.  
 249 VI: In AP, EP  $\ll$  T 249 3. Zz bis  
 T 250 1. Zz.  
 261, 265 VI: In AP, EP  $\ll$  3.–4. Zz.

- 275 VI: AP ohne **p**, in EP **pp**; in ESt  
 $\ll$  erst in T 276.  
 276 VI: ESt ohne  $\gg$ , wohl irrtümlich.  
 287 f., 290 VI: AP, EP ohne  $>$ .  
 290 VI: In AP, EP **ffz**.  
 291 VI: In AP, EP  $\gg$  ab 4. Zz.  
 297 VI: In EP Bogen 3.–4. Zz.  
 297 f. VI: In AP, EP *cresc.* in T 298  
 1. Zz, in ASt *cresc. molto* in T 298  
 Taktmitte.  
 298 VI: In AP ohne 2. Bogen.  
 299 VI: In AP, EP  $\ll$  mit *molto* Ende  
 T 299 bis Ende T 300.  
 316 VI: In AP, ASt, EP  $\ll$  ab T 317.  
 318 VI: In AP, EP 3. Zz mit  $>$  statt Stac-  
 catopunkt, ASt ohne Artikulation.  
 319 VI: AP, EP ohne *a tempo* und *ed*  
*espressivo*.  
 322 VI: *poco a poco più f* in AP, ASt,  
 EP; in AP, EP in T 321 ab 1. Zz.  
 325, 331 VI: ASt, ESt ohne  $>$ .  
 328 VI: In AP, EP  $\ll$  ab 1. Zz.  
 341, 349 VI: In AP, EP **fz** statt Portato-  
 strich.  
 342 VI: In AP, EP  $\gg$  1.–3. Zz.  
 352 VI: In AP, EP  $\ll$  1.–3. Note.  
 362 VI: AP, EP ohne Portatostriche und  
*rubato*; in ASt *stretto* statt *rubato*.  
 366 VI: In AP, ASt, EP *poco rit.* T 365  
 4. Zz.  
 397 f. VI: AP, EP ohne  $>$ .

München, Frühjahr 2003

Egon Voss

### Anhang

#### Marsch op. 22 Nr. 2

##### Quellen

- A<sub>CM</sub> Autograph von Gavotte und Me-  
 nuett für Klavier zu vier Händen.  
 Quellenbeschreibung siehe oben  
 unter Opus 8.  
 E Erstaussgabe der Fassung für Vio-  
 line und Klavier, Partitur und  
 Stimme. Kopenhagen, C. C. Lose,  
 Plattennummer 2586, erschienen  
 im Dezember 1874. Titel: *Sigurd*  
*Jorsalfar* | *af* | *BJØRNSTJERNE*  
*BJØRNSON* | *Musiken af* | *ED-*  
*VARD GRIEG*. | *Op 22* | [...] |  
*For Piano og Violin* | *Nº 2. Ved*  
*Mandjævningen Marsch (Indled-*  
*ning til 2<sup>den</sup> Akt)*. | *Arrangemen-*

- terne af Komponisten | Forlæggerens Eiendom for alle Lande. | KIÖBENHAVN. | C. C. Lose's Bog og Musikhandel | (f. BORCHORST). | [...]. Verwendetes Exemplar: Kopenhagen, Det Kongelige Bibliotek, Signatur D 68.
- E<sub>T</sub> Titelaufgabe der Fassung für Violine und Klavier, Partitur und Stimme. Kopenhagen/Leipzig, Wilhelm Hansen, Plattennummer 10818, erschienen 1891. Titel: WILHELM HANSEN EDITION. | SIGURD JORSALFAR | AF | BJØRNSTJERNE BJØRNSON. | MUSIKEN | AF | EDVARD GRIEG. | Op. 22. | [...] | Violin og Piano. | Nr. 2. Marsch ved Mandjævningen. | FORLÆGGERENS EJENDOM FOR DE SKANDINAVISKE LANDE. | KJØBENHAVN & LEIPZIG. | WILHELM HANSEN, MUSIK-FORLAG. Verwendetes Exemplar: Bergen, Offentlige Bibliotek, Griegsamlingen, Signatur 0590310.
- AG Neuausgabe der Fassung für Violine und Klavier, Neustich von E<sub>T</sub>, Partitur und Stimme. Leipzig, C. F. Peters, Plattennummer 8485, erschienen 1898. Titel: Drei | Orchesterstücke | (Vorspiel. Intermezzo. Huldigungsmarsch) | aus | Sigurd Jorsalfar | (Schauspiel von Björnson) | komponiert und | zur Concertaufführung umgearbeitet und vervollständigt | von | EDVARD GRIEG. | Opus 56. | Vorspiel für Violine und Piano vom Componisten. | Eigenthum des Verlegers. | 8485. | LEIPZIG | C. F. PETERS. Verwendetes Exemplar: Bergen, Offentlige Bibliotek, Griegsamlingen, Signatur 0258784.
- Zur Edition  
Da weder zur ursprünglichen Gavotte (siehe Vorwort) noch zum Marsch das Autograph zur Fassung für Violine und Klavier erhalten ist, stellen die Druckausgaben die einzigen Quellen der vorliegenden Edition dar. Der Notentext aller Drucke ist im Prinzip identisch: E und E<sub>T</sub> sind von denselben Platten gedruckt, und auch der Neustich (AG) mit neuem Umbruch folgt (abgesehen von zwei Stichfehlern) exakt den früheren Ausgaben – einschließlich drei kleiner Stecherversehen in der Klavierpartitur, die in unserer Edition gemäß der Einzelstimme korrigiert wurden (siehe Einzelbemerkungen). Die autographen Quellen zur Gavotte (A<sub>CM</sub>) bzw. zu Sigurd Jorsalfar für die übrigen Besetzungen (Klavierauszug, Orchester) wurden nicht für die Edition herangezogen.
- Einzelbemerkungen  
21 VI: In Einzelstimme von AG 2. Akkord mit Stichfehler *cis*<sup>2</sup> statt *a*<sup>1</sup>.  
25 VI: < gemäß Einzelstimme von E, E<sub>T</sub>, AG; fehlt in Klavierpartitur.  
26 VI: Bogen gemäß Einzelstimme von E, E<sub>T</sub>, AG; fehlt in Klavierpartitur.  
30, 34 VI: In Klavierpartitur von AG 1. Note mit *ten.*; sicher Stichfehler.  
40 VI: < gemäß Einzelstimme von E, E<sub>T</sub>, AG; in Klavierpartitur stattdessen > .
- München · Oslo, Frühjahr 2024  
Ernst-Günter Heinemann  
Einar Steen-Nøkleberg
- ## Comments
- vn* = violin; *pf u* = piano upper staff; *pf l* = piano lower staff; *M* = measure(s)
- Sonata in F major op. 8**  
*Sources*
- A Autograph, fair copy of the score. Leipzig, Stadtbibliothek, no shelfmark. Title page and 40 written music pages in ink. Title: *Sonate* | for | Piano og Violin. | /F.Dur/. Undated.
- A<sub>CM</sub> Autograph of Gavotte and Minuet for piano four hands. Bergen, Offentlige Bibliotek, Griegsamlingen, shelfmark 0202041. The Minuet is Grieg's own transcription of movement II of the Violin Sonata. Title page and 12 written music pages. Title: *Gavotte og Menuet* | for Pianof: til 4 Hænder | (behandlet fra Piano og Violin) | af | Edvard Grieg. | Kristiania. | April 1869.
- F First edition, score and part. Leipzig, C. F. Peters, plate number 4534, published between November 1865 and January 1866. Title: *Herrn August Fries* | in Bergen. | SONATE | für | Pianoforte und Violine | von | EDVARD GRIEG. | [left:] OP.8. [right:] Pr. 1 Thlr. 10 Ngr. | [centre:] Eigenthum des Verlegers. | Ent.<sup>d</sup> Stat. Hall. | LEIPZIG u. BERLIN | C.F.PETERS, Bureau de Musique. | 4534. Copies consulted: see F<sub>CC</sub> and F<sub>D</sub>.
- F<sub>CC</sub> First edition, Grieg's personal copy with autograph annotations in the musical text. On the title page signed *Edvard Grieg* by the composer. Bergen, Offentlige Bibliotek, Griegsamlingen, shelfmark 0226314 Ex.1.
- F<sub>D</sub> First edition, dedication copy for August Fries with annotations by Grieg in the musical text. Handwritten dedication by Grieg on the title page: *Med Venskab og Taknemlighed* | fra Edvard Grieg. | 1866. (In friendship and gratitude from Edvard Grieg). Bergen, Offentlige Bibliotek, Griegsamlingen, shelfmark 0226314 Ex.4.
- F<sub>T</sub> Re-issue of the first edition with a new title page, score and part. Leipzig, C. F. Peters, plate number as F, published 1882. Title: *Herrn August Fries* | gewidmet. | SONATE | für | Pianoforte und Violine | von | EDVARD GRIEG. | Op.8. | Eigenthum des Verlegers. | Ent.<sup>d</sup> Stat. Hall. | LEIPZIG | C. F. PETERS. Copies consulted: Leipzig, Stadtbibliothek, shelfmark PM 736; Stockholm, Stiftelsen Musikkulturens Främjande, no shelfmark; Bergen, Offentlige Bibliotek, Griegsamlingen, shelfmark 0226406 (issue ca 1891).
- ED New edition, new engraving of F<sub>T</sub>, score and part. Leipzig, C. F.



Peters, plate number 8023, published 1894. Title as  $F_T$ . Copies consulted: Bergen, Offentlige Bibliotek, Griegsamlingen, shelf-mark 0226425 (issue ca 1899, title with the addition *8023*); Coburg, Landesbibliothek, shelf-mark Mus 2118#5 (issue ca 1905, title with the additions *8023* and *Eigentum des Verlegers. | Aufführungsrecht vorbehalten.*).

ED<sub>S</sub> New edition, piano score.

ED<sub>vn</sub> New edition, violin part.

#### About this edition

The primary source for this edition is the Coburg copy of ED, one of the last issues of the printed edition authorised by Grieg to be published during his lifetime. All the other sources listed have been consulted as secondary sources except for A<sub>CM</sub>, which has been consulted only for comparison purposes.

The autograph score (A) contains no publisher's markings or engraver's annotations, and differs from the printed editions in many small details (e.g., in A, almost all the pedal markings are missing). A was therefore definitely not the engraver's copy for the first edition, so another manuscript, now missing, must have served this purpose. The readings in A were therefore generally superseded, and could only be used for our edition to a limited extent.

F<sub>CC</sub> and F<sub>D</sub> contain annotations in Grieg's hand, including the errors Grieg reported to the publisher in 1866 (see the *Preface*) that were soon corrected in subsequent issues. Numerous further annotations in both copies are not so much corrections, but rather musical clarifications with regard to dynamics and phrasing for specific performances; it is also not always clear which markings in F<sub>D</sub> were in fact made by Grieg. Therefore, with few exceptions, they have not been taken into consideration in this edition.

In the copies of the re-issue with a new title page (F<sub>T</sub>) there are further small corrections that were certainly made by Grieg. Probably because of the many reprints and the resulting worn printing plates, a new engraving

(ED) became necessary in 1894; this does not contain any fundamental alterations, but does have a few small engraving errors. Markings in ED that were evidently only forgotten in error (slurs, accents, dynamic markings, etc.) have been tacitly transferred into our edition from the secondary sources. A few notable differences in readings between the sources are listed below in the *Individual comments*.

Where there are differences between the violin part in the score and the separate part we have generally preferred as the latter. The violin fingerings and bowing marks in the separate part, which were certainly not made by Grieg, are not included in our edition. Slurs to grace notes occasionally missing in the sources have been tacitly added. Parentheses indicate additions by the editors.

#### Individual comments

##### I Allegro con brio

16, 194 vn: In A the legato slur begins a note earlier.

19, 197 pf: In A, F note value of 1<sup>st</sup> chord is  $\text{♩}$  instead of  $\text{♩} \text{♯}$  (not altered in F<sub>CC</sub>, F<sub>D</sub>). In F<sub>T</sub>, ED as in our edition.

22 pf, vn: A has *p* instead of *dim*.

93 vn: A has tied-over  $\text{♩}$ . *f*<sup>1</sup> instead of 6 eighth notes.

94 vn: In ED<sub>vn</sub> 1<sup>st</sup> note also has >.

101 pf I: > as in A; the printed editions instead have short << under the 1<sup>st</sup>–2<sup>nd</sup> notes.

121, 129 vn: Additional whole-measure slur is from ED<sub>vn</sub>.

141, 149 vn: Slurs are from A, ED<sub>S</sub>; ED<sub>vn</sub> each time has one continuous slur.

150, 152 pf I: End of slur as in A; in the printed editions only up to 2<sup>nd</sup> note.

175 pf I: The printed editions have staccato dot on last note; our edition follows A.

176 vn: >> is from A, ED<sub>S</sub>; ED<sub>vn</sub> instead has >.

179 pf u: 2<sup>nd</sup> note in the upper voice *a*<sup>2</sup> is thus in all sources. A few modern editions alter it to *g*<sup>2</sup> by analogy with M 175 as well as M 53, 55, 231, 233 etc.; but as the passage in M 178 f. differs from the other places in har-

mony and character, the different note might have been the composer's intention. – The printed editions have staccato dot on last note; our edition follows A.

224 vn: *p* here is from ED<sub>S</sub>; in ED<sub>vn</sub> it is at M 227.

238 vn: ED<sub>vn</sub> has *p espress*.

253 vn: In all sources the slur does not start until 2<sup>nd</sup> note; we change to match parallel passages at M 60, 62, 75, 238, 240.

264 vn: Division of slur as in A and entry in F<sub>CC</sub>; cf. also M 89. The other sources have continuous slur.

##### II Allegretto quasi Andantino

10, 12, 93, 95 vn: Slurring as in ED<sub>vn</sub>; ED<sub>S</sub> has slurs on 1<sup>st</sup>–2<sup>nd</sup> and 3<sup>rd</sup>–6<sup>th</sup> notes.

19, 43, 126: *poco rit.* is from ED<sub>vn</sub>; not present in ED<sub>S</sub>. F<sub>D</sub> has *rall.* in vn and *suivez* in pf.

56 vn: 3<sup>rd</sup> note lower voice *e*<sup>2</sup> as in ED<sub>vn</sub>; ED<sub>S</sub> has *a*<sup>1</sup>. A also has the older reading *a*<sup>1</sup> which Grieg later apparently altered to *e*<sup>2</sup> (a corresponding correction is found in F<sub>D</sub>).

70 vn: Last note  $\text{♩}$  is from ED<sub>vn</sub>; ED<sub>S</sub> has  $\text{♩} \text{♯}$

71 vn: Beginning of slur as in ED<sub>vn</sub>; in ED<sub>S</sub> only from 2<sup>nd</sup> note.

87 vn: AG<sub>V1</sub> has *mp* instead of *mf*.

96 vn: Placing of *p* as in A, ED<sub>S</sub>. ED<sub>vn</sub> instead has >> in M 96 and *p* only in M 98, beat 1; however, cf. M 13 ff.

128: *a tempo* as in F<sub>D</sub>.

##### III Allegro molto vivace

17 vn: ED<sub>vn</sub> does not have >.

21 pf: Placing of << as in A; in ED<sub>S</sub> from end of M 21 to beginning of M 23.

30 ff. vn: Dynamic marking as in ED<sub>vn</sub>; ED<sub>S</sub> instead has *ff* in M 31 beat 1. At the parallel passage in ED<sub>S</sub> *ff* comes two measures earlier (M 287).

60 vn: ED<sub>vn</sub> has *p espressivo*.

91, 349 vn: >> as in A.

96 vn: > is from A. ED<sub>vn</sub> instead has >>, while ED<sub>S</sub> has no marking; but cf. M 100, 354, 358.

144, 407 vn: instructions *sul G* and *sul D* are from ED<sub>vn</sub>.

- 145 vn: > as in A. ED<sub>S</sub> has *fz* >, ED<sub>vn</sub> lacks any marking; but cf. parallel passage M 408.
- 171 vn: *mf* as in ED<sub>S</sub> (also thus in A); ED<sub>vn</sub> has *p*.
- 291 pf: In all sources *ff* starts at beat 2 of M 290; we change to match parallel passage at M 33.
- 300 vn: ED<sub>vn</sub> has *ff*; but cf. M 42.
- 333 vn: Pitches as in ED<sub>vn</sub>; in ED<sub>S</sub> an octave lower.
- 334 vn: ED<sub>vn</sub> has *ff*; but cf. pf and M 76.
- 336, 340 vn: Pitch of the last three notes as in ED<sub>S</sub> (also thus in A). However, ED<sub>vn</sub> has *a-c<sup>1</sup>-a<sup>1</sup>* instead of *c<sup>1</sup>-f<sup>1</sup>-a<sup>1</sup>*; but cf. the analogous M 78 and 82, where *g-c<sup>1</sup>-e<sup>1</sup>* is notated matching in score and part.
- 353 vn: ED<sub>vn</sub> has staccato dots on the two last notes.
- 395 vn: Placing of *p* as in ED<sub>vn</sub>; in ED<sub>S</sub> already on 1<sup>st</sup> note.

Munich · Oslo, autumn 2021  
Ernst-Günter Heinemann  
Einar Steen-Nøkleberg

### Sonata in G major op. 13

#### Sources

- A Autograph, fair copy of the score, engraver's copy for F<sub>ps</sub> (see below). Stockholm, Stiftelsen Musikkulturens Främjande, shelfmark MMS 623. 31 paginated pages of music in ink with autograph corrections and engraver's annotations in pencil and coloured crayon, upright format. Autograph title: *Sonate | (N<sup>o</sup> 2, G Dur) | für Pianoforte und Violine | componirt | und Johan Svendsen gewidmet | von | Edvard Grieg. | opus 13*. Included with the score is a copyist's manuscript of the violin part in a foreign hand, which served as the engraver's copy for F<sub>vn</sub> (see below); the plate number 11761 is indicated on the 1<sup>st</sup> page of music.
- C<sub>vn</sub> Copyist's manuscript of the violin part in an unknown hand, fair copy, engraver's copy for F<sub>vn</sub> (see below). Stockholm, Stiftelsen

Musikkulturens Främjande, shelfmark MMS 623 (supplement to A). 12 paginated pages of music in ink with autograph corrections and engraver's annotations in pencil and coloured crayon, upright format. Title heading on the 1<sup>st</sup> page of music: [left:] *Sonate* [centre:] *Violino* [right:] *v Edvard Grieg Op. 13*. The plate number 11761 was indicated by the publisher at the bottom of the page. C<sub>vn</sub> was demonstrably checked by Grieg, who added several corrections and instructions for the engraver (sometimes marked *E. G.*) which correspond with his corrections in A.

A<sub>fr</sub> Autograph, fragment (only M 1–25 of movement I), fair copy of the score in ink. Oslo, Nasjonalbiblioteket, Norsk musikk-samling, shelfmark Mus.ms. 722. One page of music. Title heading: *Violinsonate, op 13, G Dur*. On the back, an annotation in Grieg's hand: *Fru Sandels*; this is presumably not a dedication, but rather a memo.

F First edition, score and part. Leipzig, Breitkopf & Härtel, plate number 11761, published in March 1869. Title: *SONATE | für | Pianoforte und Violine | componirt | von | EDVARD GRIEG. | Op. 13. | Eigenthum der Verleger für alle Länder. | Leipzig, Breitkopf & Härtel. | Pr. 1 Thlr. 25 Ngr. | Eingetragen in das Vereins-Archiv. | Ent. Sta. Hall. | 11761*. That same year, a 1<sup>st</sup> re-issue appeared in which a dedication, *Johan S. Svendsen | zugeeignet*, was added before the title. Copies consulted: Munich, Bayerische Staatsbibliothek, shelfmark 4 Mus.pr. 60774 (title page missing); Rochester, Eastman School of Music, Sibley Music Library, shelfmark M219 .G848 op.13 1871 (later re-issue with a new title page, after 1871, with new price *Pr. M. 5.50.*, among other things).

F<sub>ps</sub> First edition, piano score.

F<sub>vn</sub> First edition, violin part.

F<sub>G</sub> First edition, Grieg's presentation copy to Niels W. Gade from the above-mentioned 1<sup>st</sup> re-issue. With personal inscription on the title page: *til Hr. Prof Niels W. Gade fra Edv. Grieg*. This copy contains corrections by Grieg, which were incorporated in the revised new edition ED. Bergen, Offentlige Bibliotek, Griegsamlingen, shelfmark 0260711.

ED Revised edition, score and part. Leipzig, Breitkopf & Härtel, without plate number, published in August/September 1887. Title: *Johan S. Svendsen | zugeeignet. | Sonate | für | Pianoforte und Violine | componirt | von | EDVARD GRIEG. | Op. 13. | Eigenthum der Verleger. | LEIPZIG, BREITKOPF & HÄRTEL. | Eingetragen in das Vereinsarchiv. | Entd. Sta. Hall. | V.A. 750*. This edition was issued simultaneously by C. F. Peters in Leipzig (likewise without plate number) with the following title: *Johan S. Svendsen | zugeeignet. | SONATE | für | Pianoforte und Violine | von | EDVARD GRIEG. | Op. 13. | Eigenthum der Verleger. | LEIPZIG, | BREITKOPF & HÄRTEL. | In die Edition Peters aufgenommen. | ENT.D. STA. HALL*. Later issues from 1890 and after bear the addendum *Neue vom Komponisten ungearbeitete Ausgabe* in the footer of the title page. In issues from after ca 1899, the plate number 17877 has been added on the pages of music. Copies consulted: Bergen, Offentlige Bibliotek, Griegsamlingen, shelfmark 0231514 (issue 1887); Leipzig, Stadtbibliothek, Musikbibliothek Peters, media number 001810591 (issue ca 1890); Staatsbibliothek zu Berlin · Preußischer Kulturbesitz, shelfmark DMS 4477/1 (issue ca 1894).

ED<sub>R</sub> Reprint of the revised edition, score and part. Leipzig, C. F. Peters, plate number 17877, published in 1902. Title: *Johan S. Svendsen | zugeeignet. | SONATE | für | Pianoforte und Violine |*

von | EDVARD GRIEG. | Op. 13. | *Eigentum der Verleger.* | LEIPZIG | C. F. PETERS | *In die Edition Peters aufgenommen.* | *Neue vom Komponisten umgearbeitete Ausgabe.* | *Ent<sup>l</sup> Sta. Hall.* Same printing plates as ED, but now with added rehearsal letters. Copy consulted: Bergen, Offentlige Bibliotek. Griegsamlingen, shelfmark 0231614 (issue 1905).

ED<sub>Rps</sub> Reprint of the revised edition, piano score.

ED<sub>Rvn</sub> Reprint of the revised edition, violin part.

Further early autograph fragments and sketches for the Violin Sonata op. 13 are to be found in the Offentlige Bibliotek Bergen, and are interesting above all for the work's genesis. However, they do not play a role in the present edition. The revised copy of F that Grieg sent to Breitkopf & Härtel as the engraver's copy in 1887 (see the *Preface*) is lost.

Concerning the dating of the printed editions and their numerous issues, see also *Edvard Grieg, Thematisch-bibliographisches Werkverzeichnis*, ed. by Dan Fog/Kirsti Grinde/Øyvind Norheim, Frankfurt am Main etc., 2008, pp. 46 f.

#### *About this edition*

The primary source of the present edition is ED<sub>R</sub>, the last issue to be edited during Grieg's lifetime in the version revised by him. Compared with earlier issues of ED, a very few minor and obvious engraving errors were corrected that we have not specified in detail. There are occasionally minor discrepancies between the violin part in ED<sub>Rps</sub> and the individual part ED<sub>Rvn</sub>. In as far as these are obvious engraving errors, such as forgotten staccato dots or dynamic markings, they have been tacitly corrected in accordance with the respective correct source; cases of doubt are described in the *Individual comments*. A few bowings and fingerings that are only found in ED<sub>Rvn</sub> have not been taken into account, since they certainly did not originate from the composer (they are also missing in A, C<sub>vn</sub> and F<sub>vn</sub>) and were presum-

ably added by the publisher upon the new engraving of ED.

We have not documented the numerous small differences between the primary source ED<sub>R</sub> and the earlier versions of the work in A, C<sub>vn</sub> and F. However, A, C<sub>vn</sub>, F and F<sub>C</sub> served as important secondary sources with which to detect possible errors in ED<sub>R</sub>. Thus a few markings were added from these sources (with corresponding comments) when a mistake in ED<sub>R</sub> was assumed.

Due to its fragmentary character and the ambiguous circumstances of its genesis, the autograph source A<sub>fr</sub> was consulted for this edition only in a single instance.

Slurs on grace notes occasionally missing in the sources have been added without comment. Piano fingering in italics and the markings *m. d.* and *m. s.* originate from the sources. The signs  $\lceil$  and  $\lfloor$  indicating the distribution between the hands have been added by Einar Steen-Nøkleberg. Signs in parentheses are editorial additions.

#### *Individual comments*

##### **I Lento doloroso – Allegro vivace**

7 vn: **pp** in accordance with ED<sub>Rvn</sub>; in ED<sub>Rps</sub> **p**.

13 vn: A, C<sub>vn</sub>, F have slur on the 1<sup>st</sup>–4<sup>th</sup> notes, missing in ED<sub>R</sub>. Presumably intentionally deleted by Grieg during revision, since the slur is also missing in A<sub>fr</sub> and is expressly notated with tenuto marks.

33 pf u: > added in accordance with A, F; cf. pf l and M 29.

69 pf l: Staccato dot added in accordance with A, F.

97, 297 vn: ED<sub>R</sub> has **pp** on beat 1 of the following measure; but cf. analogous passages such as M 113.

113 vn: Beginning of slur and **pp** in accordance with ED<sub>Rvn</sub>; ED<sub>Rps</sub> lacks **pp**, additionally with slur beginning only in M 114.

147 pf u:  $\sharp$  in the 1<sup>st</sup> chord added in accordance with A, F; cf. M 145.

153 pf u:  $\sharp$  in the 1<sup>st</sup> chord added in accordance with A, F.

191 pf l: Staccato dot added in accordance with A, F.

198, 206 pf l: Staccato dot added each time in accordance with A, F; cf. M 190.

230 vn: **pp** added in accordance with ED<sub>Rvn</sub>; missing in ED<sub>Rps</sub>.

286 pf u: ED<sub>Rps</sub> lacks  $g^2$  in the chord, but cf. M 86. We add  $g^2$  in accordance with A, F.

313 vn: **pp** added in accordance with ED<sub>Rvn</sub>; missing in ED<sub>Rps</sub>. Also cf. M 113.

339, 354 vn: Staccato dot added each time in accordance with A, C<sub>vn</sub>, F.

344 vn: ED<sub>Rps</sub> has additional tenuto mark on 1<sup>st</sup> note, obviously a reading error by the engraver (continuation stroke after *cresc. sempre* in A); also cf. M 346. In ED<sub>Rvn</sub> entirely without marking.

417 pf l: Staccato dot added in accordance with A, F; cf. pf u.

##### **II Allegretto tranquillo**

10 pf u:  $\sharp$  in the 3<sup>rd</sup> chord added in accordance with A, F.

28 pf l: ED<sub>Rps</sub> has staccato dot on the 1<sup>st</sup> chord, probably an engraver's error; cf. pf u and M 122. Deleted in accordance with A, F.

113 vn: In ED<sub>Rvn</sub> 1<sup>st</sup> slur only to 2<sup>nd</sup> note; but cf. M 19.

127 vn: Staccato dot added in accordance with A; cf. M 123–125.

135 vn: **ff** added in accordance with A; cf. M 41.

##### **III Allegro animato**

103 vn: 1<sup>st</sup> slur in accordance with ED<sub>Rps</sub>; in ED<sub>Rvn</sub> only to 3<sup>rd</sup> note, but cf. M 104.

186 vn: > added in accordance with A; cf. M 184 f.

199 vn: 5<sup>th</sup> note  $e^2$  in accordance with F<sub>C</sub> (corrected in the part by hand); in all other sources erroneously  $b^1$ , but cf. parallel passage M 16.

243 vn: **pp** in accordance with ED<sub>Rvn</sub>; ED<sub>Rps</sub> has **p**, but cf. parallel passage M 60.

276, 299: Tempo markings only in ED<sub>Rvn</sub>.

311 pf l: Tenuto mark on the 1<sup>st</sup> chord and 2<sup>nd</sup> slur added in accordance with A, F; missing in ED<sub>Rps</sub>.

Munich · Oslo, spring 2019

Ernst-Günter Heinemann

Einar Steen-Nøkleberg

## Sonata in c minor op. 45

### Sources

- Asc Autograph fair copy of the score, engraver's copy for P (see below). In a private collection during preparation of the present edition; since May 2004 in Bergen, Offentlige Bibliotek, Griegsamlingen, shelfmark 0245324. Title page and 39 paginated pages of music in ink, with autograph corrections and engraver's entries in pencil and crayon, upright format. Title: *F. v. Lenbach | gewidmet. | Sonate [für Pianoforte und Violine] (N<sup>o</sup> 3, C moll) | von | Edvard Grieg. | op. 45.* [Note by the publisher below:] *Fortsetzung zu 7178 | Violinstimme folgt | 15/11.87.*
- Avn Autograph violin part, engraver's copy for P (see below). Manchester, Royal Northern College of Music Archives, shelfmark AB/1/11. Title page and 13 unpaginated pages of music in ink, upright format. Title: *Violino.* Autograph dedication above, evidently a later addition: *Ich bezeuge hiermit, dass: | Diese Stimme ist nicht etwa von | Brodsky geschrieben, sondern von seinem | Freund und kolossaler [sic] Verehrer | Edvard Grieg | Manchester <sup>19</sup>/<sub>12</sub>/97.* (I hereby testify that this part was not written by Brodsky, but by his friend and huge admirer Edvard Grieg, Manchester 19/12/97).
- P First edition, score and part. Leipzig, C. F. Peters, plate number 7178, published in November 1887. Title: *Franz von Lenbach | gewidmet. | SONATE | (C moll) | für Pianoforte und Violine | von | EDVARD GRIEG | OP. 45. | Eigentum des Verlegers. | LEIPZIG | C. F. PETERS.* Copies consulted: Leipzig, Städtische Musikbibliothek, shelfmark 10691 (copy lacks part); Leipzig, Peters Archive.
- Psc First edition, piano score.
- Pvn First edition, violin part.

### About this edition

Contrary to the claim in the Grieg *Gesamtausgabe*, the autograph violin part

(Avn) was not copied from the first edition of the violin part (Pvn) but served as its model. Many details in Pvn, including the metronome markings, are missing in the basic layer of Avn and were thus only added there at a later date. This could hardly have happened if Avn had been copied from Pvn. Conversely, Pvn lacks a number of details found in Avn, which would also be inexplicable if Avn were assumed to be a copy of Pvn. Moreover, there is no plausible reason why Grieg would want to write out a part that had already appeared in print. It is therefore safe to assume that both of the autograph sources served as engraver's copies for the printed editions. In this respect, they are both unquestionably relevant as sources for our edition. At the same time, however, they represent preliminary stages in the sonata's genesis and were superseded by the prints. This considerably lessens their source value. Even if no direct evidence from the printing process has survived (e.g. proof sheets), there can be little room for doubt that the changes in the prints vis-à-vis the autograph models originated with Grieg himself, who was staying in Leipzig while the sonata was being prepared there for publication. Another reason for assuming that the prints bear Grieg's authorial sanction is that he himself regularly performed the piece after it had appeared in print.

It necessarily follows that the principal sources of our edition are the original prints of the score (Psc) and the violin part (Pvn). However, these two sources have a number of discrepancies that both Grieg and his publisher neglected to correct. Perhaps this happened because almost all the discrepancies involve the so-called secondary parameters of tempo, dynamics and articulation. In our new edition we therefore faced the question of whether to reproduce the violin part from the score (Psc) or from the printed part (Pvn). The former option has the advantage of consistency, as the separate part would then match the one appearing in the piano score, whereas the latter highlights the above-mentioned dis-

crepancies, necessarily leaving their solution to the players.

It is especially important in note in this context that the parts, Avn and Pvn, were written out or engraved some time after the two respective scores. Asc contains the dates 12 and 15 November 1887 entered in the hand of a subeditor at the end of movements I and III. These dates very probably mark the end of the engraving process. By the same token, the title page of Asc contains the following remark in yet another hand: "Continuation of 7178 | violin part to follow | 15/11.87", where "7178" is the plate number of Psc. This remark implies nothing less than that the publishers did not yet possess an engraver's copy for the violin part. The fact that Pvn also corrects a number of faulty discrepancies in Avn in order to agree with the scores is further evidence that the parts arose later than the scores.

It is especially significant that the violin part handed down in Avn and Pvn is more advanced, detailed and far more refined than the version in the score. This can be seen, for example, in the substitution of *ppp* for *pp* in M 79, 108, 163, 340, 369 and 400 of the 1<sup>st</sup> movement and in the introduction of *fff* instead of *ff* at the opening of the recapitulation in M 262. The same also applies to the portato dashes inserted in M 108, 111, 114, 369, 372 and 375 and the staccato dots added to M 227, 229, 235 and 237. The addition of dynamic markings missing in M 129 ff. should be viewed in this same light. In the 2<sup>nd</sup> movement, we immediately notice the portato dashes in M 57, the shift of the *forte* from beat 1 of M 58 to beat 2 of M 57, the addition of a *p* in M 237 to follow the *pp* in M 235, and the placement of a diminuendo and *ppp* in M 264 f. The consistency with which these changes were made is proof that they were deliberate. Besides the placement of portato dashes in the above-mentioned measures of movement I, their absence in M 159, 177 and 414 is equally worthy of notice. Owing to the motivic structure, Asc and Psc likewise consistently give portato dashes here, but they are obviously meant to be deleted in these passages,

perhaps because of the low register. The same consistency is apparent in the dynamic marks placed in M 390 ff. and 396 ff. of movement I. The congruence of markings in the exposition and the recapitulation (e.g. movement I the *dim.* in M 50 and 311 and the *pp* in M 54 and 315) provides further evidence of the deliberateness with which Grieg proceeded. The same applies to the correction of *pp* to *p* in M 320 of the 1<sup>st</sup> movement (recapitulation) to agree with M 59 (exposition) and the inclusion of the dotted rhythm in M 130 and 138 of the 3<sup>rd</sup> movement to reflect M 336 and 344. Further examples of more refined expression marks and the consistency of Grieg's approach can be found in movement III, where portato dashes have been added to M 135, 167, 341 and 349 and a *rubato* to M 144 and 176.

In sum, the parts represent what we might call Grieg's final word on the subject, implying that we must regard Pvn in particular as a definitive source for any new edition of opus 45. Accordingly, our volume reproduces the violin part from Pvn while necessarily taking the piano part from the printed score, Psc. Departures from the violin part in Psc are mentioned in the *Individual comments*. The editor is convinced that this approach does justice to Grieg's intentions. Other than that, it merely highlights a situation that has always existed and that only Grieg himself might have taken steps to alleviate.

Obvious errors have been corrected without comment; notational differences such as *cresc.* instead of  $\llcorner$  are likewise not mentioned.

#### *Individual comments*

##### **I Allegro molto ed appassionato**

3 pf u: Asc places dot on chord on beat 4 here and in M 264.  
11–14 vn: Avn and Pvn omit  $\gt$  on beat 4; see M 272–275.  
17 vn: Avn postpones *dim.* to beat 1 of M 18.  
23 vn: *cantabile* missing in Asc and Psc.  
31 vn: Pvn gives *cresc.* from beat 4; see M 292.


50 vn: Asc and Psc have *dim.* in M 51.  
54 vn: Asc and Psc give *p*.  
79 vn: Asc, Avn and Psc give *pp*.  
87 vn: Avn has *cresc.* in M 88; *poco a poco* missing in Avn and Pvn; see M 348.  
108 vn: Asc, Avn and Psc give *pp*.  
108, 111, 114 vn: Asc and Psc lack portato dashes.  
114 vn: Asc and Psc lack *p*.  
116 vn: Asc and Psc lack  $\gg$ ; see also M 377.  
117 vn: Avn gives *cresc.*, Psc adds *molto*.  
119 pf u: Asc gives *bb* instead of *c*<sup>1</sup>; see M 380.  
122 vn: Asc and Psc lack  $\gt$ ; see also M 383.  
124 vn: Avn gives *dim.* from beat 4; Asc and Psc have  $\gg$  from beat 6.  
129 ff. vn: Asc and Psc lack dynamics.  
135 f. vn: Asc and Psc lack  $\llcorner$ .  
136 vn: Asc and Psc lack *poco*.  
138–143 vn: Asc and Psc lack  $\llcorner$ ; however, see M 141.  
140 vn: Asc and Psc lack *dim.*  
141 vn: Asc and Psc already start  $\gg$  on beat 6 of M 140.  
142 vn: Asc and Psc give *pp* on beat 6.  
145 vn: Asc and Psc lack *dolce*.  
151 vn: Asc and Psc give *poco cresc.* as in pf (and accordingly omit *cresc.* with continuation strokes in M 152).  
154 vn: Asc and Psc give *pù cresc.* as in pf.  
159 vn: Asc and Psc give portato dashes as in M 147, 150 and 153.  
160 ff., 178 ff. vn: Asc and Psc lack slur; see also M 184 ff.  
163 vn: Asc and Psc give *pp*.  
170 vn: Asc and Psc give *poco cresc.* (instead of *cresc.* with continuation strokes in M 169).  
172 vn: Asc and Psc give *pù cresc.* as in pf.  
177 vn: Asc and Psc give portato dashes as in M 147, 150 and 153. –  $\llcorner$  with *molto*.  
180 vn: Avn and Pvn omit  $\gg$ .  
182, 188 vn: Asc and Psc give *cresc. molto* from beat 4.  
184 vn: Avn omits  $\gt$ .  
188 vn: Pvn gives  $\llcorner$  from beat 1.  
190, 192, 194 vn: Asc and Psc give  $\llcorner$  on beats 1–6 instead of  $\gt$ .

196, 198, 200, 202 vn: Asc and Psc give  $\llcorner$  on beats 1–4 and  $\gg$  on beats 4–6 instead of  $\gt$ .  
204 vn: Asc and Psc lack  $\gt$  and give *pù dim.* instead of *pù p*.  
206 vn: Asc and Psc give *tranquillo*.  
212 vn: Asc and Psc extend  $\llcorner$  to beat 4 of M 213 (*poco cresc.* and  $\gg$  omitted); Avn gives  $\gg$  from beat 1 of M 213.  
218 vn: Asc and Psc give  $\gg$  from beat 1 to beat 4 of M 219 ( $\llcorner$  and *dim.* omitted).  
222 vn: Asc and Psc give *pp* on beat 1 followed by  $\gg$  to beat 4 of M 223.  
226 vn: Asc and Psc give *Tempo I* instead of *a tempo*.  
227, 229, 235, 237 vn: Asc and Psc lack staccato dot.  
238 vn: Psc has *cresc.* on beat 4 of M 239.  
239 pf: Asc has *cresc.* in M 238.  
242 vn: Avn gives *pù cresc.* in 2<sup>nd</sup> half of measure.  
250 vn: Asc and Psc give  $\gt$  on beat 1; Avn gives  $\gt$  instead of *ff*.  
256–259 vn: Pvn lacks staccato dots.  
260 vn: Asc and Psc give *un poco rit.* from beat 1 of M 259; Psc gives *rubato* from beat 1 of M 260.  
262 vn: Asc and Psc give *ff sempre*.  
296 vn: Asc and Psc give *pù cresc.* from beat 1.  
304 vn: Avn gives  $\llcorner$  in M 305.  
311 vn: Asc and Psc give *dim.* in M 312 as in pf.  
312 pf: Asc and Psc give *dim.* from beat 3.  
315 vn: Asc and Psc give *p*.  
319 f. vn: Avn and Pvn lack tempo markings.  
320 vn: Asc and Psc give *pp*.  
320 f. vn: Avn lacks dynamics.  
320–323 vn: Psc gives  $\llcorner$  between bar line and stem of first note in M 321 and 323, followed by  $\gg$  of equal size from stem of first note.  
340 vn: Asc, Avn and Psc give *pp*.  
348 vn: Asc and Psc give *cresc. poco a poco* from 1<sup>st</sup> note; Avn gives *cresc.* from final eighth note.  
352 vn: Asc and Psc give *sempre cresc.* as in pf.  
367 vn: Asc and Psc give whole measure  $\gg$ .

- 369 vn: Psc gives **pp**.  
 369, 372, 375 vn: Asc and Psc read as in M 108, 111 and 114.  
 375 pf: Psc lacks **p**.  
 382 vn: Asc and Psc place > on beat 4.  
 385 vn: Asc and Psc give >> with *molto* from beat 1 (Asc) or 3, respectively, to beat 6 of M 386.  
 390 vn: Asc and Psc place > on beat 6.  
 390 ff. vn: Asc and Psc lack <<>> except for >> from beat 6 of M 391.  
 396 ff. vn: Asc and Psc lack <<>> except for >> from beat 6 of M 397.  
 397 vn: Asc and Psc give *poco rit.*  
 400 vn: Asc and Psc give **pp**.  
 410 f. vn: Asc and Psc add << .  
 414 vn: Asc, Avn and Psc have portato dashes as in M 402, 405 and 408; see M 159.  
 415 vn: Asc and Psc give **ffz**, Pvn omits >; see M 160.  
 418 vn: Asc and Psc give **ff**.  
 418–423 vn: Asc and Psc lack >.  
 429 vn: Asc and Psc lack *molto*.  
 430 vn: Asc and Psc place > on beat 1.  
 433 vn: Asc and Psc lack > on beat 1.  
 pf u: Asc erases **b** on *d* of beat 2 and places **b** on *d* of beat 5.  
 437 vn: Asc and Psc add << .  
 440 vn: Asc, Avn and Psc lack >.  
 443 f. vn: Asc and Psc give << and >> in M 443 only.  
 450 f. vn: Asc, Avn and Psc give > instead of **fz**.  
 453 vn: Asc and Psc lack << .  
 453 f. vn: Avn lacks dynamics.  
 459 f. vn: Asc and Psc give *rit. molto*.  
 462 vn: Asc and Psc add >.

## II Allegretto espressivo alla Romanza

- 13–16 pf u: Asc extends slur to final note of M 14.  
 14 pf: Asc gives **f** (**m** erased).  
 55 f. vn: Asc and Psc extend << to end of M 57.  
 57 vn: Asc and Psc lack portato dashes and place **f** on beat 1 of M 58.  
 59 vn: Asc, Avn and Psc lack >; Asc and Psc give >> in M 60 only.  
 60 vn: Asc gives **p** *dolcissimo*, Psc reads *dolcissimo* (instead of **p dolce**).  
 61 vn: Psc places **p** on beat 1.

- 67 f. vn: Asc and Psc lack *molto*.  
 70 vn: Asc and Psc start >> on beat 2 of M 69.  
 71 vn: Psc gives *poco rit.* from beat 1 of M 72.  
 73 vn: Asc and Psc lack **p**.  
 75 vn: Asc and Psc give *cresc.* from beat 1, Avn from beat 1 of M 76.  
 78 vn: Asc, Avn and Psc lack *più agitato*.  
 81 vn: Asc and Psc give *poco rit.* in M 82.  
 81 f. vn: Avn gives << in M 82 from 2<sup>nd</sup> eighth note to end of measure.  
 82 ff. vn: Asc and Psc give solitary << with *molto*.  
 83 f. vn: Avn gives << in M 84 only.  
 86 vn: Asc and Psc lack *ritard.*  
 87 f. vn: Asc and Psc give >> in M 88 only.  
 89 vn: Asc and Psc lack *poco*.  
 97, 101 vn: Asc gives portato dashes instead of >.  
 98 vn: Avn gives << from note 2.  
 101 vn: Avn omits *cresc.*  
 102 vn: Asc and Psc lack << ; Avn already has << from 2<sup>nd</sup> quarter note of M 101.  
 103 vn: Asc gives >> from beat 2 whereas Psc postpones it to M 104. – Asc and Psc give *poco rit.* from beat 1 of M 104; Avn gives *poco rit.* from beat 1.  
 105 vn: Asc and Psc lack *a tempo*, only retaining *poco marcato*.  
 114 f. vn: Asc and Psc give << from beat 2 of M 114 to beat 2 of M 115.  
 122 vn: Asc and Psc add *poco a poco cresc.*  
 124 vn: Asc, Avn and Psc lack *cresc.*  
 127, 135 vn: Avn omits >.  
 128 vn: Asc and Psc give whole measure >> .  
 129 vn: Avn only gives *cresc.*  
 138 vn: Asc, Avn and Psc give << from beat 2 of M 137.  
 139 vn: Psc, Avn and Asc lack >> .  
 139, 143 vn: Asc and Psc give **ffz**.  
 142 vn: Asc, Avn and Psc give << from beat 2 of M 141.  
 147 vn: Asc and Psc extend >> to eighth note in M 148.  
 149 f. vn: |  | in Asc.  
 154 vn: Avn omits *cresc.*  
 156, 164 vn: Asc and Psc lack << .

- 161 f. vn: Asc and Psc give **p** in M 161 and *cresc.* in M 162.  
 168 vn: Asc and Psc lack *dim.*  
 169 vn: Asc and Psc lack **f**.  
 177 vn: Asc lacks **ffz**, Avn omits >.  
 182 vn: Asc and Psc place *dim.* on beat 2.  
 183: Asc give *ritard. poco a poco* from beat 2.  
 vn: Psc gives *rit. poco a poco* as in pf.  
 193 vn: Asc and Psc lack *espressivo*.  
 205 vn: Asc and Psc lack *dolcissimo*.  
 207 f. vn: Asc and Psc lack portato dashes and give >> from beat 1 of M 206 to end of M 207 (Psc) or end of M 208 (Asc).  
 217 vn: Asc and Psc give **pp**, *cresc. ed appassionato*.  
 221 vn: Asc and Avn lack portato dashes.  
 223 f. vn: Asc and Psc give >> in M 224 only.  
 225 vn: Asc and Psc lack *dolce*.  
 233 f. vn: Asc, Avn and Psc give >> in M 234.  
 235 vn: Asc and Psc give *poco rit.* from beat 1 of M 236.  
 237 vn: Asc and Psc lack **p**.  
 245 vn: Avn lacks **f**.  
 246 vn: Asc and Psc give *poco rit.* from 4<sup>th</sup> eighth note of M 245.  
 246 vn: Asc and Pvn also place > on 1<sup>st</sup> note, probably by mistake; see M 82.  
 247 vn: Asc and Psc give *più f* from beat 1; Psc postpones start of << to beat 1 of M 248.  
 249 vn: Asc and Psc lack > and give **ffz** (instead of **ff**) together with whole measure >> .  
 254 f. vn: Asc and Psc give *dim. poco a poco* from beat 2 of M 252.  
 259: Asc gives *ritardando* from beat 2.  
 vn: Psc gives *poco a poco sempre più ritardando* from beat 1 of M 256.  
 263 f. vn: Asc and Psc give *sempre ritardando morendo*.  
 264 vn: Asc and Psc lack >> ; Avn already starts it at 4<sup>th</sup> eighth note of M 263.  
 265 vn: Asc and Psc lack **ppp**.

## III Allegro animato

- 2 vn: Avn corrects **p** to **pp**; left as **p** in Pvn, probably by mistake; see M 200.

- 17 ff. vn: Asc and Psc lack staccato dot on 1<sup>st</sup> note; see M 215 ff.
- 19 vn: Asc and Psc lack >.
- 27, 31 vn: Avn and Pvn give << from beat 2; see M 227 and 231.
- 34 vn: Asc and Psc give *cresc. poco a poco* from beat 4 of M 33.
- 37 vn: Asc places **b** on 2<sup>nd</sup> note *c*<sup>2</sup>. – Avn and Pvn omit > on beat 1.
- 38 vn: Avn gives **pp** on beat 4.
- 39 vn: Asc and Psc lack *cresc.*; Avn gives *cresc.* from beat 4.
- 47 vn: Asc and Psc give *pù f* from beat 2.
- 51 vn: Asc and Psc lack *Con fuoco*; see M 251.
- 59 vn: Asc and Psc give *marcato*.
- 67 vn: Asc, Psc and Pvn lack *e tranquillo*; see M 267.
- 87 f. vn: Asc and Psc lack >.
- 88 vn: Pvn gives *cresc.* from beat 1, probably by mistake.
- 91 f. vn: Asc and Psc lack *molto*.
- 93 f., 97 f. vn: Asc and Psc lack >; see M 293 f. and 297 f. – Asc lacks 2<sup>nd</sup> slur.
- 97 vn: Psc has slur on beats 3–4.
- 98 vn: Asc and Psc give *cresc. molto*, Avn omits *cresc.*
- 100 vn: Asc and Psc lack *molto*.
- 109 vn: Avn and Pvn lack staccato dot on beat 2.
- 115 vn: Asc and Psc give << in M 116.
- 122 vn: Asc and Psc give << on beats 1–4; extended from beat 1 to end of M 123 in Avn.
- 123 vn: Asc and Psc give >.
- 126 vn: Asc and Psc give >> from beat 1 to end of M 127 (Psc) or to beat 1 of M 128 (Asc).
- 130, 138 vn: Asc and Psc give beats 3–4 as quarter notes.
- 143 f., 175 f. vn: Asc lacks portato slur and dot.
- 144 vn: Asc, Avn and Psc lack *rubato*. – Asc and Psc lack <<.
- 150 vn: Asc and Psc give >> from beat 2 to beat 2 of M 151, Avn from beat 1 to beginning of M 151.
- 154 vn: Asc and Psc give << from beat 4 of M 153 to beat 2 of M 155, Avn from beat 1 of M 154 to M 155.
- 157 vn: Asc and Psc give portato dash instead of >.
- 159 vn: Asc and Psc give >> from beat 2 in M 158.
- 162 vn: Asc, Avn and Psc lack *sempre*.
- 176 vn: Asc, Avn and Psc lack *rubato*; Asc and Psc lack <<.
- 179 vn: Asc and Psc give << from beat 3 to beat 3 of M 180.
- 190 vn: Asc and Psc give portato dash instead of >.
- 199 vn: Asc and Psc give *poco stringendo*.
- 203 vn: Avn and Pvn lack >.
- 214 vn: Asc, Avn and Psc give *cresc.* on beat 2 of M 215; see M 16.
- 217 vn: Asc gives **f**, Psc **fz**, Avn **ff** plus >.
- 219 vn: Asc and Psc give **ff** on beat 1 and > on beats 2 and 3, with << from beat 1; Avn gives >> from beat 4 to beat 2 of M 220.
- 220 vn: Asc and Psc place > on beats 1–4 and give >> from 3<sup>rd</sup> note.
- 235 vn: Asc and Psc give *cresc.* from beat 1 of M 236.
- 245 vn: Asc and Psc give << from beat 4 of M 245 to beat 3 of M 246.
- 249 vn: Asc and Psc give << from beat 3 of M 249 to beat 1 of M 250.
- 261, 265 vn: Asc and Psc place << on beats 3–4.
- 275 vn: Asc lacks **p**, Psc gives **pp**; Pvn gives << only in M 276.
- 276 vn: Pvn omits >>, probably by mistake.
- 287 f., 290 vn: Asc and Psc lack >.
- 290 vn: Asc and Psc give **ffz**.
- 291 vn: Asc and Psc give >> from beat 4.
- 297 vn: Psc places slur on beats 3–4.
- 297 f. vn: Asc and Psc give *cresc.* from beat 1 of M 298; Avn gives *cresc. molto* from mid-measure in M 298.
- 298 vn: Asc lacks 2<sup>nd</sup> slur.
- 299 vn: Asc and Psc give << with *molto* from end of M 299 to end of M 300.
- 316 vn: Asc, Avn and Psc give << from M 317.
- 318 vn: Asc and Psc give beat 3 with > instead of staccato dot; Avn without articulation.
- 319 vn: Asc and Psc lack *a tempo* and *ed espressivo*.
- 322 vn: *poco a poco più f* in Asc, Avn and Psc; starts on beat 1 of M 321 in Asc and Psc.
- 325, 331 vn: Avn and Pvn lack >.
- 328 vn: Asc and Psc give << from beat 1.
- 341, 349 vn: Asc and Psc give **fz** instead of portato dash.
- 342 vn: Asc and Psc give >> on beats 1–3.
- 352 vn: Asc and Psc give << on 1<sup>st</sup>–3<sup>rd</sup> notes.
- 362 vn: Asc and Psc lack portato dashes and *rubato*; Avn gives *stretto* instead of *rubato*.
- 366 vn: Asc, Avn and Psc give *poco rit.* from beat 4 of M 365.
- 397 f. vn: Asc and Psc lack >.

Munich, spring 2003  
Egon Voss

## Appendix

### March op. 22 no. 2

#### Sources

- A<sub>CM</sub> Autograph of Gavotte and Minuet for piano four hands. For a source description, see above under opus 8.
- F First edition of the version for violin and piano, score and part. Copenhagen, C. C. Lose, plate number 2586, published in December 1874. Title: *Sigurd Jorsalfar | af | BJØRNSTJERNE BJØRNSEN | Musikken af | EDVARD GRIEG. | Op 22 | [...] | For Piano og Violin | N<sup>o</sup> 2. Ved Mandjævningen Marsch (Indledning til 2<sup>den</sup> Akt). | Arrangementerne af Komponisten | Forlæggerens Eiendom for alle Lande. | KIØBENHAVN. | C. C. Lose's Bog og Musikhandel | (f. BORCHORST). | [...].* Copy consulted: Copenhagen, Det Kongelige Bibliotek, shelfmark D 68.
- F<sub>T</sub> Re-issue of the version for violin and piano with a new title page, score and part. Copenhagen/Leipzig, Wilhelm Hansen, plate number 10818, published in 1891. Title: *WILHELM HANSEN EDITION. | SIGURD JORSALFAR | AF | BJØRNSTJERNE BJØRNSEN. | MUSIKEN | AF | EDVARD*

GRIEG. | *Op. 22.* | [...] | *Violin og Piano.* | *Nr. 2. Marsch ved Mandjævningen.* | FORLÆGGERENS EJENDOM FOR DE SKANDINAVISKE LANDE. | KJØBENHAVN & LEIPZIG. | WILHELM HANSEN, MUSIK-FORLAG. Copy consulted: Bergen, Offentlige Bibliotek, Griegsamlingen, shelfmark 0590310.

ED New edition of the version for violin and piano, new engraving of F<sub>T</sub>, score and part. Leipzig, C. F. Peters, plate number 8485, published 1898. Title: *Drei | Orchesterstücke | (Vorspiel. Intermezzo. Huldigungsmarsch) | aus | Sigurd Jorsalfar | (Schauspiel von Björnson) | componirt und | zur Concertaufführung umgearbeitet und vervollständigt | von | EDVARD GRIEG. | Opus 56. | Vorspiel für Violine und Piano vom Componisten. | Eigenthum des Verlegers. | 8485. | LEIPZIG | C. F.*

PETERS. Copy consulted: Bergen, Offentlige Bibliotek, Griegsamlingen, shelfmark 0258784.

#### About this edition

Since no autograph of the version for violin and piano has survived for either the original Gavotte (see the *Preface*) or the March, the printed editions constitute the only sources for the present edition. The musical text is, in principle, exactly the same in all the prints: F and F<sub>T</sub> have been printed from the same plates, and the new engraving (ED) with a new page layout also corresponds exactly (apart from two engraving mistakes) to the earlier editions, including three small oversights by the engraver in the piano score that have been corrected in our edition in accordance with the separate part (see the *Individual comments*). The autograph sources for the Gavotte (A<sub>CM</sub>) and *Sigurd Jorsalfar* for the other instrumentations (piano

reduction, orchestra) were not used for our edition.

#### Individual comments

21 vn: In the separate part of ED 2<sup>nd</sup> chord with engraving error  $c\sharp^2$  instead of  $a^1$ .

25 vn:  $\llcorner$  in accordance with the separate part of F, F<sub>T</sub>, ED; missing in the piano score.

26 vn: Slur in accordance with the separate part of F, F<sub>T</sub>, ED; missing in the piano score.

30, 34 vn: In the piano score of ED 1<sup>st</sup> note with *ten.*; surely an engraving error.

40 vn:  $\llcorner$  in accordance with the separate part of F, F<sub>T</sub>, ED; the piano score has  $\rceil$  instead.

Munich · Oslo, spring 2024  
Ernst-Günter Heinemann  
Einar Steen-Nøkleberg